Hildegardis Schule Hagen

Lehrplan und Kriterien zur Leistungsbewertung

für das Fach

Spanisch

Erzbistum Paderborn

Fachschaftsbeschluss vom 07.04.16

April 2016

Inhaltsverzeichnis

Seite

1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit 3

2. Entscheidungen zum Unterricht 4

2.1 Unterrichtsvorhaben 5

2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben 5

2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben 15

2.2. Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit 56

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung 57

2.4 Lehr- und Lernmittel 72

3. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen 73

4. Qualitätssicherung und Evaluation 74

5. Übersicht über regelmäßige Beiträge zur Qualitätssicherung 75

1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Die Fachschaft Spanisch sieht sich im Kontext der Fächergruppe Fremdsprachen im Sinne einer größtmöglichen Fremdsprachenvielfalt und größtmöglicher Individualisierung sowohl den Bedürfnissen unserer Schülerschaft als auch den Grundsätzen unseres Schulprogramms verpflichtet. Spanisch bildet dabei einen der vier Grundpfeiler des Fremdsprachenangebots neben Englisch, Französisch und Latein. Es wird erstmals in der Jahrgangsstufe 8 mit drei Wochenstunden im Wahlpflichtbereich angeboten und kann in der Oberstufe als fortgeführte Fremdsprache weiter belegt werden. Mit dem Eintritt in die Oberstufe bietet sich den Schülerinnen und Schülern erneut die Möglichkeit das Fach als neueinsetzende Fremdsprache mit vier Wochenstunden zu belegen. In beiden Fällen kann Spanisch als drittes oder viertes Abiturfach gewählt werden. Den Schülerinnen und Schülern bieten sich folglich verschiedene Möglichkeiten und Zeitpunkte, ihre fremdsprachlichen Kenntnisse in Englisch und Französisch, bzw. Latein durch das Erlernen der spanischen Sprache zu erweitern und zu vertiefen.

Im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrags ist der Fachschaft Spanisch daran gelegen, bei den Schülerinnen und Schülern Interesse an der spanischsprachigen Welt sowie Freude am Gebrauch ihrer Sprache zu vermitteln und so einen Beitrag zur interkulturellen Kommunikation und Verständigung zu leisten, die in einer zunehmend international geprägten und globalisierten Welt von großer Bedeutung sind. In diesem Kontext ist der jährlich stattfindende wechselseitige Austausch zwischen Schülerinnen und Schülern unserer Jahrgangsstufe 9 und unserer Partnerschule in Sevilla von besonderer Bedeutung, denn hier können die Jugendlichen nicht nur ihre Spanischkenntnisse anwenden, sondern erleben Völkerverständigung und die Überwindung von Stereotypen und Vorurteilen hautnah. Dies entspricht dem Ziel einer christlichen Wertevermittlung unserer Schule ebenso wie die zahlreichen Diskussionsmöglichkeiten im Rahmen der Unterrichtsthemen des Spanischunterrichts, etwa im Zusammenhang mit Kinderarmut in Lateinamerika oder der Flüchtlingsproblematik.

Ein Grundsatz unseres Schulprogramms besteht darin, jede einzelne Schülerin und jeden einzelnen Schüler mit allen Stärken und Schwächen anzunehmen und bestmöglich zu fördern. Dieses Ziel wird durch das sich an der Hildegardis-Schule in der Entwicklung und Erprobung befindliche Schulentwicklungsvorhaben erheblich gefördert. Auch im Spa-

nischunterricht ergeben sich durch die Einteilung in Phasen von Vermittlungsunterricht sowie Phasen kooperativen und individualisierten Lernens Freiräume für individuelle sprachliche oder methodische Förderung und die Verfolgung individueller fachlicher Interessen jenseits der im Unterricht in vollem Umfang vermittelten obligatorischen Inhalte.

Derzeit unterrichten an der Hildegardis-Schule vier Fachkolleginnen und ein –kollege (Frau Böhmer, Herr Caetano, Frau Kaltenegger, Frau Odenbrett und Frau Patti). Innerhalb der Fachgruppe bekleidet im laufenden Schuljahr Herr Caetano den Fachvorsitz und Frau Patti ist zur Zeit verantwortlich für den Kontakt mit unserer Partnerschule in Sevilla, mit der Sie einen Schüleraustausch eingerichtet hat. Neben den jährlich stattfindenden Fachkonferenzen unter Beteiligung von Eltern- und Schülervertretern befinden sich die Fachkolleginnen und Kollegen in regelmäßigem Austausch über Inhalte, Methoden und Materialien des Unterrichts, stimmen ihre Planungen miteinander ab und beraten über Ergebnisse von Unterrichtsevaluation sowie sich daraus ergebende Konsequenzen. Darüber hinaus befindet sich die Fachschaft Spanisch besonders hinsichtlich der verschiedenen Prüfungsformate ebenfalls im Gespräch mit den Fachschaften Englisch und Französisch.

Den Kolleginnen und Kollegen sowie der Schülerschaft steht ein Fachraum zur Verfügung, in denen Materialien der Fachschaft gelagert werden und in dem die notwendigen technischen Voraussetzungen für audio-visuelle Präsentationen gegeben sind.

2. Entscheidungen zum Unterricht

Die Umsetzung der verbindlichen Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans findet auf zwei Ebenen statt.

Das Übersichtsraster (2.1.1) vermittelt einen Überblick über die laut Fachkonferenz verbindlichen Unterrichtsvorhaben pro Schuljahr. In dem Raster sind die Themen und die schwerpunktmäßig zu erwerbenden Kompetenzen ausgewiesen.

Die Konkretisierung von Unterrichtsvorhaben (2.1.2) zeigt die konkretisierten Kompetenzerwartungen in den jeweiligen Kompetenzbereichen auf und verdeutlicht vorhabenbezogene Absprachen, z.B. zur Festlegung auf einen Aufgabentyp bei der Lernerfolgsüberprüfung durch eine Klausur.

2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan insgesamt besitzt den Anspruch, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die im Kernlehrplan beschriebenen Kompetenzen bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln. Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben" (Kapitel 2.1.1) wird die Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt, die für alle Lehrerinnen und Lehrer verbindlich ist. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden an dieser Stelle schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen ausgewiesen, während die konkretisierten Kompetenzerwartungen erst auf der Ebene konkretisierter Unterrichtsvorhaben Berücksichtigung finden. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann.

2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

Spanisch Jg. 8 (Wahlpflichtbereich 2)

Unterrichtsvorhaben I:	**Unterrichtsvorhaben II:**
Thema: Primeros contactos Inhaltsfelder: Erste Begegnung mit und in der spanischsprachigen Welt Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: Kennlerndialoge führen und Spracherarbeitungsmethoden anwenden	Thema: Mi mundo Inhaltsfelder: Das eigene Umfeld: Familie, Zuhause, Freunde Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: Einfache Lese- und Hörtexte verstehen und eigene Fließtexte und Dialoge verfassen

Unterrichtsvorhaben III: Thema: Contactos sociales entre jóvenes Inhaltsfelder: Verabredungen und Freizeitaktivitäten mit Freunden Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: mündliche Dialoge führen und einfache Präsentationen erstellen	**Unterrichtsvorhaben IV:** Thema: Mi vida de cada día Inhaltsfelder: Alltag in Schule und Freizeit Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: mit verschiedenen Textsorten umgehen und Meinungen äußern

Spanisch Jg. 9 (Wahlpflichtbereich 2

Unterrichtsvorhaben I: Thema: La vida juvenil Inhaltsfelder: Einkaufen und ein Telefongespräch führen Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: Dialoge und Rollenspiele erstellen und präsentieren	**Unterrichtsvorhaben II:** Thema: Padres e hijos Inhaltsfelder: Das Zusammenleben zwischen Eltern und Kindern beschreiben Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: Dialoge und Rollenspiele erstellen und präsentieren
Unterrichtsvorhaben III: Thema: Colombia Inhaltsfelder: Begegnung mit und in der spanischsprachigen Welt	**Unterrichtsvorhaben IV:** Thema: Kolumbianische Lebenswelt Inhaltsfelder: Alltag in Kolumbien

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: Texte in der Vergangenheit schreiben	Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: Über Erlebnisse und Projekte in der Vergangenheit berichten

Spanisch GK E (n)

Unterrichtsvorhaben I: Thema: Primeros contactos Inhaltsfelder: Landestypische Aspekte der spanischsprachigen Welt, erste Begegnungen Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: einfache Begegnungsdialoge führen, einfachsten Hörtexten elementare Informationen entnehmen	**Unterrichtsvorhaben II:** Thema: Yo y mi mundo Inhaltsfelder: Familienmitglieder, Freunde, Hobbys Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: Detaillierte Informationsentnahme aus einfachen Hörtexten, selektives Verstehen von Lesetexten, schriftliches Abfassen von Fließtexten sowie Entwicklung mündlicher Dialoge zu den Inhaltsfeldern
Unterrichtsvorhaben III: Thema: El día a día Inhaltsfelder: Tagesabläufe, Verabredungen, Pläne Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: selektive Informationsentnahme aus einfachen Lesetexten, Verfassen mündlicher und schriftli-	**Unterrichtsvorhaben IV:** Thema: Jóvenes en su mundo Inhaltsfelder: Alterstypische Interessensgebiete von Jugendlichen Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: Dialoge über in der Jugend relevante Themen führen, Hör- und Lesetexten elementare sowie de-

cher Verabredungsdialoge sowie kurzer Fließtexte über den eigenen Lebens- und Erfahrungsbereich	tailliertere Informationen entnehmen
Unterrichtsvorhaben V: Thema: Vivir en Madrid Inhaltsfelder: Praktische Aspekte des Alltags: Wohnen, Einkaufen, Orientierung in der Stadt Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: zielgerichtetes und detailgenaues Hörverstehen, mündliche Umsetzung praktisch verwertbarer Redeanlässe	**Unterrichtsvorhaben VI:** Thema: Bienvenidos a México Inhaltsfelder: Mexikos Historie, Geographie, Kultur, Urlaubsland Mexiko Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: Selektives Lese- und Hörverstehen, biographisches Schreiben, Informationen sammeln und auswerten

Spanisch GK E (f)

Unterrichtsvorhaben I: Thema: Mallorca – antes y hoy Inhaltsfelder: regionalspezifische Aspekte im Wandel der Zeit; Berichte über Vergangenes Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: sich beschreibend und berichtend in der Vergangenheit ausdrücken; Vergleiche anstellen	**Unterrichtsvorhaben II:** Thema: Jóvenes en su mundo Inhaltsfelder: erste Diskussionen; berufliche Perspektiven Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: Meinungen äußern; Diskussionen führen; Bewerbungen und Lebensläufe erstellen
Unterrichtsvorhaben III: Thema: De viaje por México	**Unterrichtsvorhaben IV:** Thema: Un paseo por Madrid

Inhaltsfelder: historische Ereignisse und Entwicklungen; Schilderung von Unternehmungen Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: historische Daten vorstellen; Reiseeindrücke schildern; Ratschläge geben und Vorschläge machen	Inhaltsfelder: Der städtischen Tourismus Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: Begegnungsdialoge zum Thema Wegbeschreibung; zusammenhängendes Erzählen, was man in einem noch nicht abgeschlossenen Zeitraum erlebt hat

Spanisch GK Q1 (n)

Unterrichtsvorhaben I:	**Unterrichtsvorhaben II:**
Thema: El turismo en España y Andalucía Inhaltsfelder: Factores económicos y socioculturales del turismo en Andalucía Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: Lesen und Schreiben: wesentliche Informationen zusammenfassend darstellen, erste analytische Beobachtungen formulieren, erste Stellungnahmen äußern Verfügen über sprachliche Mittel: (s. Wortschatz und grammatische Strukturen)	Thema: Facetas culturales de Andalucía Inhaltsfelder: Grupos étnicos y diferentes tradiciones Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: Lesen und Schreiben: Vertiefung und Erweiterung grundlegender Formen von Zusammenfassung, Analyse und Kommentar Hör-/Hörsehverstehen: Erfassen wesentlicher Informationen aus Hörtexten Verfügen über sprachliche Mittel: (s. Wortschatz und grammatische Strukturen)

Unterrichtsvorhaben III:	**Unterrichtsvorhaben IV:**
Thema: El bilingüismo en la sociedad española Inhaltsfelder: España y su situación lingüística en Cataluña Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: Lesen, Schreiben und Sprechen: Erarbeitung und Vertiefung von Strategien zur Analyse und Stellungnahme Sprachmittlung: Erfassen wesentlicher Informationen aus Sprachmittlungsmaterialien und adressatengerechtes Verarbeiten Verfügen über sprachliche Mittel: (s. Wortschatz und grammatische Strukturen)	Thema: Vivir en la calle Inhaltsfelder: La pobreza infantil en Latinoamérica Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: Lesen und Schreiben: Formen der Textanalyse vertiefen Hör-/Hörsehverstehen: Erfassen von Aussagen aus Filmszenen Verfügen über sprachliche Mittel: (s. Wortschatz und grammatische Strukturen)

Spanisch GK Q1 (f)

Unterrichtsvorhaben I:	**Unterrichtsvorhaben II:**
Thema: El turismo en Andalucía Inhaltsfelder: Factores económicos, socioculturales y ecológicos del turismo en Andalucía Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: Lesen und Schreiben:	Thema: Facetas culturales de Andalucía Inhaltsfelder: Grupos étnicos y diferentes tradiciones Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: Lesen und Schreiben:

wesentliche Informationen zusammenfassend darstellen, Vertiefung der analytischen Methoden, eigene Stellungnahmen äußern und andere Perspektiven einnehmen Verfügen über sprachliche Mittel: (s. Wortschatz und grammatische Strukturen)	Vertiefung und Erweiterung grundlegender Formen von Zusammenfassung, Analyse und Kommentar Hör-/Hörsehverstehen: Erfassen wesentlicher Informationen aus Hörtexten Verfügen über sprachliche Mittel: (s. Wortschatz und grammatische Strukturen)
Unterrichtsvorhaben III: <u>Thema</u>: El bilingüismo en la sociedad española <u>Inhaltsfelder</u>: España y su situación lingüística en Cataluña <u>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen</u>: Lesen, Schreiben und Sprechen: Vertiefung von Strategien zur Analyse und Stellungnahme Sprachmittlung: Erfassen wesentlicher Informationen aus Sprachmittlungsmaterialien und adressatengerechtes Verarbeiten Verfügen über sprachliche Mittel: (s. Wortschatz und grammatische Strukturen)	**Unterrichtsvorhaben IV:** <u>Thema</u>: Vivir en la calle <u>Inhaltsfelder</u>: La pobreza infantil en Latinoamérica <u>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen</u>: Lesen und Schreiben: Anwendung von Formen der Textanalyse Hör-/Hörsehverstehen: Erfassen von Aussagen aus Filmszenen Verfügen über sprachliche Mittel: (s. Wortschatz und grammatische Strukturen)

<u>Spanisch GK Q2 (n)</u>

Unterrichtsvorhaben I: <u>Thema</u>: España, país de inmigración	**Unterrichtsvorhaben II:** <u>Thema</u>: España, país de emigración

Inhaltsfelder: El fenómeno de la inmigración africana en sus dimensiones humanas, sociales y políticas Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: Schulung der mündlichen Textproduktion: wesentliche Informationen aus verschiedenen Ausgangsmaterialien mündlich wiedergeben, analytisch verarbeiten und dialogisch kommentieren	Inhaltsfelder: La emigración de España con miras al pasado y la actualidad Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: Lesen, Schreiben und Sprechen: weitere Vertiefung aller textanalytischen Anforderungsbereiche Sprachmittlung: adressatengerechtes zielsprachliches Verarbeiten aufgabenbezogener Informationen aus muttersprachlichem Textmaterial
Unterrichtsvorhaben III: Thema: Chile, sociedad y cultura Inhaltsfelder: Facetas socio-culturales de antes y hoy Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: Lesen, Schreiben, Sprechen: Schulung der analytisch-interpretatorischen Fertigkeiten im Umgang mit literarischen und authentischen Texten	

Spanisch GK Q2 (f)

Unterrichtsvorhaben I: Thema: La convivencia en la sociedad española	**Unterrichtsvorhaben II:** Thema: Los nuevos inmigrantes

Inhaltsfelder: Alltagswirklichkeit und berufliche Perspektiven junger Menschen (Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt), Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe (Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven) Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: Lesen und Schreiben: wesentliche Informationen zusammenfassend darstellen, Vertiefung der analytischen Methoden, eigene Stellungnahmen äußern und andere Perspektiven einnehmen können Verfügen über sprachliche Mittel: (s. Wortschatz und grammatische Strukturen)	Inhaltsfelder: Alltagswirklichkeit und berufliche Perspektiven junger Menschen (Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt), Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe (Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven) Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: Lesen und Schreiben: Vertiefung und Erweiterung grundlegender Formen von Zusammenfassung, Analyse und Kommentar Hör-/Hörsehverstehen: Erfassen wesentlicher Informationen aus Hörtexten Verfügen über sprachliche Mittel: (s. Wortschatz und grammatische Strukturen)
Unterrichtsvorhaben III: Thema: Amnistía y justicia Inhaltsfelder: Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen (Einblicke in die gesellschaftliche Strukturen Lateinamerikas), Historische und kulturelle Entwicklungen	**Unterrichtsvorhaben IV:** Thema: La sociedad chilena en la actualidad Inhaltsfelder: Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen (Einblicke in die gesellschaftliche Strukturen Lateinamerikas), Historische und kulturelle Entwicklungen

(Streben nach Freiheit und Gerechtigkeit, Nationale Identität, Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt) <u>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen</u>: Lesen, Schreiben und Sprechen: Vertiefung von Strategien zur Analyse und Stellungnahme Hör-/Hörsehverstehen: Erfassen von Aussagen aus Filmszenen Verfügen über sprachliche Mittel: (s. Wortschatz und grammatische Strukturen)	(Streben nach Freiheit und Gerechtigkeit, Nationale Identität, Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt) <u>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen</u>: Lesen und Schreiben: Formen der Textanalyse ausarbeiten und festigen Sprachmittlung: Erfassen wesentlicher Informationen aus Sprachmittlungsmaterialien und adressatengerechtes Verarbeiten Verfügen über sprachliche Mittel: (s. Wortschatz und grammatische Strukturen)

2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

Schulinterner Lehrplan für das Fach Spanisch Jg. 8
(Wahlpflichtbereich 2)

Unterrichtsvorhaben I
Thema: Primeros contactos
Inhaltsfelder: Erste Begegnung mit und in der spanischsprachigen Welt
Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: Kennlerndialoge führen und Spracherarbeitungsmethoden anwenden

	KOMPETENZERWARTUNGEN	**VEREINBARUNGEN der Fachkonferenz**
Interkulturelle kommunikative Kompetenz	**Soziokulturelles Orientierungswissen** Begrüßung und Verabschiedung, Angaben zur eigenen Person **Interkulturelles Bewusstsein und Verstehen** Bewusstmachung spanientypischer Kommunikationsmuster	**fachübergreifende Bezüge:** **außerschulische Lernorte:**
Funktionale kommunikative Kompetenz	**Thematischer Wortschatz**: Sich begrüßen und verabschieden, sich vorstellen, Adressen, Herkunft, Sprachen, Alter **Grammatischen Strukturen**: Substantive in Singular und Plural, regelmäßige Verbbildung in den drei Verbklassen, Subjektpronomen, Fragewörter, Verneinung, Aussprachregeln	
Text- und Medienkompetenz	einfache didaktisierte Hör- und Lesetexte verstehen, sprachlich einfachste Dialoge verfassen	**Formen der Kompetenzüberprüfung:** Klassenarbeit 1: Unidades 1/2
Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit	Techniken des Vokabellernens, induktive Grammatikerarbeitung, Vokabelerschließungstechniken, Wortfelder, Besonderheiten der Aussprache	

Unterrichtsvorhaben II **Thema:** Mi mundo **Inhaltsfelder:** Das eigene Umfeld: Familie, Zuhause, Freunde **Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:** : Einfache Lese- und Hörtexte verstehen und eigene Fließtexte und Dialoge verfassen		
	KOMPETENZERWARTUNGEN	**VEREINBARUNGEN der Fachkonferenz**
Interkulturelle kommunikative Kompetenz	**Soziokulturelles Orientierungswissen** Spanischer Tagesablauf, über Freunde und Familie sowie die Wohnsituation Auskunft geben, spanische Namensregelung, erste Übereinkünfte treffen, Personen befragen **Interkulturelles Bewusstsein und Verstehen** sich Gemeinsamkeiten in Bezug auf das Umfeld spanischer und deutscher Jugendlicher vergegenwärtigen	**fachübergreifende Bezüge:** **außerschulische Lernorte:** **Formen der Kompetenzüberprüfung:** Klassenarbeit 2: Unidad 2
Funktionale kommunikative Kompetenz	**Thematischer Wortschatz**: Tageszeiten, über Freunde sprechen, Verwandtschaftsbezeichnungen, Wohnung und Zimmer beschreiben, die Lage von Dingen angeben **Grammatischen Strukturen**: Diphtongierende Verben, weitere unregelmäßige Verben, Possessivbegleiter, Präpositionen, Adjektive, Vertiefung der Ausspracheregeln	
Text- und Medienkompetenz	Elementare Strategien des Hör- und Leseverstehens, erste freie Textproduktion	
Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit	Ein zweisprachiges Wörterbuch benutzen	

Unterrichtsvorhaben III **Thema:** Contactos sociales entre jóvenes **Inhaltsfelder:** Verabredungen und Freizeitaktivitäten mit Freunden **Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:** mündliche Dialoge führen und einfache Präsentationen erstellen		
	KOMPETENZERWARTUNGEN	**VEREINBARUNGEN der Fachkonferenz**
Interkulturelle kommunikative Kompetenz	**Soziokulturelles Orientierungswissen** Sich mit Gleichaltrigen über Freizeitaktivitäten austauschen, sich verabreden, Geburtstage begehen **Interkulturelles Bewusstsein und Verstehen** Die Andersartigkeit von Tagesabläufen in der spanischsprachigen Welt erkennen und verstehen	**fachübergreifende Bezüge:** **außerschulische Lernorte:** **Formen der Kompetenzüberprüfung:** Klassenarbeit 3: Unidad 3
Funktionale kommunikative Kompetenz	**Thematischer Wortschatz**: Uhrzeit, Datum, Tagesabläufe schildern, Gründe angeben, Vorschläge machen, Verabredungen treffen, Geburtstag, Personenbeschreibung, Zahlen **Grammatischen Strukturen**: Aussprache; Modalverben, reflexive Verben, Verben mit Stammwechsel, ser / estar, doppelte Verneinung, direktes Objekt mit a	
Text- und Medienkompetenz	Erstellung und Präsentation von Plakaten	
Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit	Erste Erfahrungen mit freiem Sprechen und Überwindung von Sprachhemmungen	

Unterrichtsvorhaben IV **Thema:** Mi vida de cada día **Inhaltsfelder:** Alltag in Schule und Freizeit **Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:** mit verschiedenen Textsorten umgehen und Meinungen äußern		
	KOMPETENZERWARTUNGEN	**VEREINBARUNGEN der Fachkonferenz**
Interkulturelle kommunikative Kompetenz	**Soziokulturelles Orientierungswissen** Meinungsaustausch über Schule in Spanien - Fächer, Stundenplan, Noten – sowie über außerschulische Hobbies **Interkulturelles Bewusstsein und Verstehen** Erkennen von Unterschieden zwischen den Schulsystemen und Gemeinsamkeiten in Bezug auf Freizeitaktivitäten	**fachübergreifende Bezüge:** **außerschulische Lernorte:** **Formen der Kompetenzüberprüfung:** Klassenarbeit 4: Unidad 4
Funktionale kommunikative Kompetenz	**Thematischer Wortschatz**: Hobbys, Wochentage, Schulnoten, Schulfächer, Stundenplan, Beschreibung der Gemütsverfassung, Meinungsäußerung **Grammatischen Strukturen**: Verkürzte Adjektive, bejahter Imperativ, Verben vom Typ gustar, indirekte Objektpronomen	
Text- und Medienkompetenz	Textsorten an ihren typischen Gestaltungsmerkmalen erkennen und dieselben in der eigenen Textproduktion verwenden	
Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit	Im Umgang mit dem zweisprachigen Wörterbuch bei der Auswahl verschiedener Wortbedeutungen den Kontext berücksichtigen	

Schulinterner Lehrplan für das Fach Spanisch Jg. 9
(Wahlpflichtbereich 2)

Unterrichtsvorhaben I
Thema: La vida juvenil
Inhaltsfelder: Einkaufen und ein Telefongespräch führen
Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: Dialoge und Rollenspiele erstellen und präsentieren

	KOMPETENZERWARTUNGEN	VEREINBARUNGEN der Fachkonferenz
Interkulturelle kommunikative Kompetenz	**Soziokulturelles Orientierungswissen** Beschreibung persönliche Lebensgestaltung: Familie/Freunde In einfachen kurzen Rollenspielen Alltagssituationen simulieren **Interkulturelles Bewusstsein und Verstehen** Essenszeiten in Spanien; Größenunterschiede in Kleidung	**fachübergreifende Bezüge:** **außerschulische Lernorte:** **Formen der Kompetenzüberprüfung:** Klassenarbeit 1: Unidad 5
Funktionale kommunikative Kompetenz	**Thematischer Wortschatz**: Wortfeld Kleidung/Nahrungsmittel: Jdn. Beschreiben (Aussehen); einkaufen; nach dem Preis fragen; über Kleidung und Nahrungsmittel sprechen; telefonieren; sagen, was man gerade macht. **Grammatischen Strukturen**: Relativsatz mit que; Demonstrativpronomen; Verben mit Stammwechsel e>i (pedir); Gerundium	
Text- und Medienkompetenz	Gelenkte Aufgaben zum detaillierten Hör-und Leseverstehen bearbeiten; Eigene Texte nach Vorlagen gestalten; ein Telefonat erarbeiten und präsentieren	
Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit	Weitere Nutzung des zweisprachigen Wörterbuches, um Texte zu verstehen und selbstständig zu erstellen	

Unterrichtsvorhaben II **Thema:** Padres e hijos **Inhaltsfelder:** Das Zusammenleben zwischen Eltern und Kindern beschreiben **Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:** Dialoge und Rollenspiele erstellen und präsentieren		
	KOMPETENZERWARTUNGEN	**VEREINBARUNGEN der Fachkonferenz**
Interkulturelle kommunikative Kompetenz	**Soziokulturelles Orientierungswissen** Beschreibung persönliche Lebensgestaltung: Familie/Freunde In einfachen kurzen Rollenspielen Alltagssituationen simulieren **Interkulturelles Bewusstsein und Verstehen** Unterschiede zwischen spanisches Spanisch und lateinamerikanisches Spanisch	**fachübergreifende Bezüge:** **außerschulische Lernorte:**
Funktionale kommunikative Kompetenz	**Thematischer Wortschatz**: Einen Rat geben; die Aussagen von jdm. wiedergeben. **Grammatischen Strukturen**: Acabar de+infinitivo; ir a+infinitivo (futuro próximo); Ordinalzahlen; Verben: decir/conocer; indirekte Rede und Fragen im Präsenz; direkte Objektpronomen;	**Formen der Kompetenzüberprüfung:** Klassenarbeit 2: Unidad 5
Text- und Medienkompetenz	Kurze Texte unter Anwendung von Gliederungssignalen strukturieren und Textteile mit einfachen Konnektoren verbinden; einen Text zusammenfassen (resumen); Gelenkte Aufgaben zum detaillierten Hör-und Leseverstehen bearbeiten; Eigene Texte nach Vorlagen gestalten.	
Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit	Weitere Nutzung des zweisprachigen Wörterbuches, um Texte zu verstehen und selbstständig zu erstellen	

Unterrichtsvorhaben III **Thema:** Colombia **Inhaltsfelder:** Begegnung mit und in der spanischsprachigen Welt **Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:** Texte in der Vergangenheit schreiben		
	KOMPETENZERWARTUNGEN	**VEREINBARUNGEN der Fachkonferenz**
Interkulturelle kommunikative Kompetenz	**Soziokulturelles Orientierungswissen** Spanische Sprache in der Welt; regionale Unterschiede und Besonderheiten in der spanischsprachigen Welt **Interkulturelles Bewusstsein und Verstehen** Kolumbianisches Spanisch mit spanischen Spanisch vergleichen	**fachübergreifende Bezüge:** **außerschulische Lernorte:** **Formen der Kompetenzüberprüfung:** Klassenarbeit 3: Unidad 6
Funktionale kommunikative Kompetenz	**Thematischer Wortschatz**: Über vergangene Ereignisse und Erlebnisse berichten; eine spanischsprachige Region, Stadt oder Land vorstellen; Himmelsrichtungen angeben **Grammatischen Strukturen**: Zahlen ab 100; pretérito indefinido (regelmäßige Formen)	
Text- und Medienkompetenz	Zeitungsartikel lesen und verschiedenen, authentischen Hörtexten wichtige Informationen entnehmen; kurze Alltags- und Gebrauchstexte verfassen; Vokabular zur Präsentation	
Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit	Weitere Hilfsmittel zum Nachschlagen und Lernen nutzen.	

Unterrichtsvorhaben IV **Thema:** Kolumbianische Lebenswelt **Inhaltsfelder:** Alltag in Kolumbien **Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:** Über Erlebnisse und Projekte in der Vergangenheit erzählen		
	KOMPETENZERWARTUNGEN	**VEREINBARUNGEN der Fachkonferenz**
Interkulturelle kommunikative Kompetenz	**Soziokulturelles Orientierungswissen** Spanische Sprache in der Welt; regionale Unterschiede und Besonderheiten in der spanischsprachigen Welt **Interkulturelles Bewusstsein und Verstehen** Kolumbianisches Spanisch mit spanischen Spanisch vergleichen	**fachübergreifende Bezüge:** **außerschulische Lernorte:** **Formen der Kompetenzüberprüfung:** Klassenarbeit 4: Unidad 6
Funktionale kommunikative Kompetenz	**Thematischer Wortschatz**: Auf einen Gesprächsbeitrag reagieren; über ein Projekt berichten; etwas bewerten; wichtige Aussagen und Inhalte von Sach- und Gebrauchstexten in wiedergeben; **Grammatischen Strukturen**: Pretérito indefinido (unregelmäßigen Verben); hace.../desde hace/desde; cuando bei Temporalsätzen; antes de... und después de...	
Text- und Medienkompetenz	Authentischen Hörtexten wichtige Informationen entnehmen; Erzähltexte verstehen; spanische Texte auf Deutsch wiedergeben und deutsche Texte auf Spanisch; kurze Alltags- und Gebrauchstexte verfassen;	
Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit	Weitere Hilfsmittel zum Nachschlagen und Lernen nutzen.	

Schulinterner Lehrplan für das Fach Spanisch Einführungsphase
(Spanisch neueinsetzend)

Unterrichtsvorhaben I
Thema: Primeros contactos
Inhaltsfelder: Landestypische Aspekte der spanischsprachigen Welt, erste Begegnungen
Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: einfache Begegnungsdialoge führen, einfachsten Hörtexten elementare Informationen entnehmen

	KOMPETENZERWARTUNGEN	**VEREINBARUNGEN der Fachkonferenz**
Interkulturelle kommunikative Kompetenz	**Soziokulturelles Orientierungswissen** grundlegende Aspekte erster Begegnungen: Begrüßung, Name, Befinden, Herkunft, Sprachen, gemeinsame Aktivitäten **Interkulturelles Bewusstsein und Verstehen** Bewusstmachung spanientypischer kommunikativer Kommunikationsmuster	**fachübergreifende Bezüge:** **außerschulische Lernorte:**
Funktionale kommunikative Kompetenz (Hör- (/Seh-) Verstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben, Sprachmittlung)	einfache didaktisierte Hör- und Lesetexte verstehen, mündliche und schriftliche Dialoge zum Thema verfassen, selektives Verständnis spanischsprachiger Texte überprüfen **Thematischer Wortschatz**: sich begrüßen, sich verabschieden, sich vorstellen, die Herkunft erfragen und angeben, Angeben der Sprache, nach dem Befinden fragen, Fragen stellen, etwas trinken und essen gehen **Grammatischen Strukturen**: Aussprache; Verben auf –ar, -er, -ir; die einfache Verneinung; Singular und Plural der Nomen; Subjektpronomen; para + Infinitiv	**Formen der Kompetenzüberprüfung:** Klausur: - Leseverstehen - Schreiben - Verfügen über sprachliche Mittel

		- (Sprachmittlung)
Text- und Medienkompetenz	einfache didaktisierte Hör- und Lesetexte verstehen, sprachlich einfache Dialoge schreiben	
Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit	Vokabelerschließung durch andere Sprachen, Wortfamilien und Vorwissen	

Unterrichtsvorhaben II

Thema: Yo y mi mundo
Inhaltsfelder: Familienmitglieder, Freunde, Hobbys
Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: Detaillierte Informationsentnahme aus einfachen Hörtexten, selektives Verstehen von Lesetexten, schriftliches Abfassen von Fließtexten sowie Entwicklung mündlicher Dialoge zu den Inhaltsfeldern

	KOMPETENZERWARTUNGEN	**VEREINBARUNGEN der Fachkonferenz**
Interkulturelle kommunikative Kompetenz	**Soziokulturelles Orientierungswissen** Spanisches Familien- und Alltagsleben: über sich, die Freunde und Familienmitglieder Auskunft geben **Interkulturelles Bewusstsein und Verstehen** Besonderheiten der Namensgebung in Spanien/Lateinamerika kennen, Unterschiede und Gemeinsamkeiten bei Angaben persönlicher Daten	**fachübergreifende Bezüge:**
Funktionale kommunikative Kompetenz (Hör- (/Seh-) Verstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben, Sprachmittlung)	Didaktisierte Hör- und Lesetexte im Detail erfassen, einfache authentische Lesetexte global verstehen, mündliche Dialoge sowie schriftliche Texte zum Thema verfassen, zielsprachliche Textinhalte in der Muttersprache wiedergeben **Thematischer Wortschatz:** Orts- und Besitzangaben machen, sich beklagen, Familienmitglieder benennen, jemanden/etwas beschreiben, Alphabet, Zahlen 1-100	**außerschulische Lernorte:** **Formen der Kompetenzüberprüfung:** Klausur:

	Grammatische Strukturen: estar zur Ortsangabe, hay, Possessivbegleiter, Gruppenverben (e/ie, o/ue), Kontraktion del, Form und Stellung der Adjektive, Begleiter: mucho/-a, poco/-a, otro/-a	- Leseverstehen - Schreiben - Verfügen über sprachliche Mittel - (Sprachmittlung)
Text- und Medien-kompetenz	Ausgangstexte: Detailliertes Erfassen von Informationen aus Hörtexten, selektive Informationsentnahme aus didaktisierten Lesetexten Zieltexte: Abfassen einfacher mündlicher (Dialoge, Fragestellungen)und schriftlicher (Beschreibungen, Präsentationen) Texte, strukturierte visuelle Darstellung von Textinhalten	
Sprachlernkompetenz und Sprachbewusst-heit	Umgang mit dem zweisprachigen Wörterbuch, Sprachmittlung Spanisch – Deutsch: Wiedergeben bzw. Zusammenfassen von einfachen Textinhalten, Wortschatzlernstrategien (Kartei)	

Unterrichtsvorhaben III

Thema: El día a día
Inhaltsfelder: Tagesabläufe, Verabredungen, Pläne
Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: selektive Informationsentnahme aus einfachen Lesetexten, Verfassen mündlicher und schriftlicher Verabredungsdialoge sowie kurzer Fließtexte über den eigenen Lebens- und Erfahrungsbereich

	KOMPETENZERWARTUNGEN	**VEREINBARUNGEN der Fachkonferenz**
Interkulturelle kom-munikative Kompe-tenz	**Soziokulturelles Orientierungswissen** Alltag in Spanien: typische Tagesabläufe, Arbeits- und Geschäftsleben, Essens- und Ruhezeiten, **Interkulturelles Bewusstsein und Verstehen** Einsicht in zentrale Unterschiede zwischen Tagesabläufen in Spanien und	**fachübergreifende Bezüge:**

	Deutschland: andere Essgewohnheiten, späterer Tages- und Nachtbeginn, Leben auf der Straße und im Freien	**außerschulische Lernorte:**
Funktionale kommunikative Kompetenz (Hör- (/Seh-) Verstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben, Sprachmittlung)	Didaktisierte Hör- und Lesetexte im Detail erfassen, einfache authentische Gebrauchstexte zum Thema global verstehen, Planungen in mündlichen und schriftlichen Dialogen umsetzen und schriftliche Schilderungen zur eigenen (in Abgrenzung zur spanischen) Lebenswirklichkeit verfassen **Thematischer Wortschatz:** einen Tagesablauf schildern, sich verabreden, einen Grund erfragen und angeben, Pläne machen **Grammatische Strukturen:** Verneinung mit tampoco, reflexive Verben, ir/venir, por qué/ porque, direktes Objekt bei Personen (a), Kontraktion al, ir a + Infinitiv, die Verben hacer, poner, salir	**Formen der Kompetenzüberprüfung:** Klausur: - Leseverstehen - Schreiben - Verfügen über sprachliche Mittel - (Sprachmittlung)
Text- und Medienkompetenz	Ausgangstexte: Didaktisierte Lese- und Hörtexte in ihren Hauptaussagen erfassen, ihnen selektiv Informationen entnehmen und diese strukturiert (visuell) darstellen Zieltexte: Verfassen einfacher mündlicher und schriftlicher Texte zum Thema (Dialog, Fließtext, entrevista)	
Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit	Worterschließungstechniken (Sprachparallelen, Wortfamilien), Umgang mit dem zweisprachigen Wörterbuch	

<table>
<tr><td colspan="3">Unterrichtsvorhaben IV
Thema: Jóvenes en su mundo
Inhaltsfelder: Alterstypische Interessensgebiete von Jugendlichen
Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: Dialoge über in der Jugend relevante Themen führen, Hör- und Lesetexten elementare sowie detailliertere Informationen entnehmen</td></tr>
<tr><td></td><td>KOMPETENZERWARTUNGEN</td><td>VEREINBARUNGEN
der Fachkonferenz</td></tr>
<tr><td>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</td><td>Soziokulturelles Orientierungswissen
typische Jugendthemen: Hobbys, Familienkonflikte, Kleidung, Aussehen, Charakter, Schule

Interkulturelles Bewusstsein und Verstehen
Bewusstmachung von Kommunikationsmustern über typische Jugendthemen</td><td rowspan="3">fachübergreifende Bezüge:

außerschulische Lernorte:

Formen der Kompetenzüberprüfung:
Klausur:
- Leseverstehen
- Schreiben
- Verfügen über sprachliche Mittel
- (Sprachmittlung)</td></tr>
<tr><td>Funktionale kommunikative Kompetenz
(Hör- (/Seh-) Verstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben, Sprachmittlung)</td><td>komplexere didaktisierte Hör- und Lesetexte verstehen; mündliche und schriftliche Dialoge bzw. Rollenspiele zu Familienkonflikten, Einkaufsgesprächen und Hobbys verfassen; themenbezogene Sprachmittlungsaufgaben, mündliche und schriftliche Personenbeschreibung; selektives Verständnis spanischsprachiger Texte überprüfen

Thematischer Wortschatz: sagen, was einem gefällt oder nicht gefällt; Hobbys und Vorlieben; Vorwürfe machen; einen Kompromiss schließen; Kleidung und Farben; Charakter und Aussehen von Personen beschreiben

Grammatische Strukturen: Verben des Typs gustar, das indirekte Objektpronomen, estar + Gerundium, die Verben dar und decir, Demonstrativbegleiter und –pronomen, der Gebrauch von ¿cuál? und ¿qué?, die Verwendung des Verbs parecer, das Relativpronomen que, der Gebrauch von ser und estar</td></tr>
<tr><td>Text- und Medienkompetenz</td><td>Ausgangstexte:
Komplexere didaktisierte (und ggf. authentische) Hör- und Lesetexte verstehen</td></tr>
</table>

	Zieltexte: Sprachlich komplexere Dialoge schreiben	
Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit	Vokabelerschließung durch Kontextverstehen, Wortnetze sowie Arbeit mit dem Wörterbuch, Strategien zur Selbstkorrektur	

Unterrichtsvorhaben V

Thema: Vivir en Madrid
Inhaltsfelder: Praktische Aspekte des Alltags: Wohnen, Einkaufen, Orientierung in der Stadt
Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: zielgerichtetes und detailgenaues Hörverstehen, mündliche Umsetzung praktisch verwertbarer Redeanlässe

	KOMPETENZERWARTUNGEN	**VEREINBARUNGEN der Fachkonferenz**
Interkulturelle kommunikative Kompetenz	**Soziokulturelles Orientierungswissen** Leben in der spanischen Großstadt: Wohnsituation, Straßen- und Verkehrsnetz, typische Lebensmittel **Interkulturelles Bewusstsein und Verstehen** Bewusstmachung von Gemeinsamkeiten, aber auch Unterschieden in der deutschen und spanischen Wohnsituation junger Menschen: Wohnungssuche und Hotel Mama.	**fachübergreifende Bezüge:** **außerschulische Lernorte:**
Funktionale kommunikative Kompetenz (Hör- (/Seh-) Verstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben, Sprachmittlung)	didaktisierte Hör- und Lesetexte im Detail erfassen, einfache authentische Lesetexte global verstehen, mündliche Dialoge so wie schriftliche Fließtexte zum Thema verfassen, zielsprachliche Textinhalte in der Muttersprache wiedergeben **Thematischer Wortschatz**: telefonieren, den Weg beschreiben, Wohnungs- / Zimmerbeschreibung, Din-	**Formen der Kompetenzüberprüfung:** Klausur:

	ge vergleichen und ihre Lage angeben, Einkauf: Einkaufslisten erstellen, Preise angeben, Lebensmittel einkaufen **Grammatische Strukturen**: reale Bedingungssätze der Gegenwart, direktes Objektpronomen, Gruppenverben (e/i, c/zc), Komparativ und Superlativ, der Artikel lo, Mengenangaben, Ordnungszahlen bis 10, hay que, der Begleiter tanto	- Leseverstehen - Schreiben - Verfügen über sprachliche Mittel - (Sprachmittlung)
Text- und Medienkompetenz	Ausgangstexte: Detailgenaues Erfassen von Informationen in Hörtexten, selektive Informationsentnahme aus Lesetexten, Erfassen von Hauptaussagen einfacher authentischer Texte Zieltexte: Verfassen zielgerichteter Dialoge und einfacher Zeitschriftenartikel zum Thema	
Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit	Benutzung des zweisprachigen Wörterbuchs, Worterschließungstechniken (Kontext)	
Unterrichtsvorhaben VI **Thema:** Bienvenidos a México **Inhaltsfelder:** Mexikos Historie, Geographie, Kultur, Urlaubsland Mexiko **Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:** Selektives Lese- und Hörverstehen, biographisches Schreiben, Informationen sammeln und auswerten		
	KOMPETENZERWARTUNGEN	**VEREINBARUNGEN der Fachkonferenz**
Interkulturelle kommunikative Kompetenz	**Soziokulturelles Orientierungswissen** Basisinformationen zu Land und Leuten Persönlichkeiten der mexikanischen Geschichte (Kahlo, Rivera)	

	Interkulturelles Bewusstsein und Verstehen Kontrastive Sprachbetrachtung: castellano-mexicano, Sprachenvielfalt innerhalb einer Sprachgemeinschaft, Übertragung touristisch relevanter Informationen auf die Darstellung der geographischen und kulturellen Besonderheiten Deutschlands	**fachübergreifende Bezüge:** **außerschulische Lernorte:**
Funktionale kommunikative Kompetenz (Hör- (/Seh-) Verstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben, Sprachmittlung)	didaktisierte Hör- und Lesetexte im Detail erfassen, mündliche Dialoge sowie schriftliche Fließtexte (Biographie, Werbebroschüre) verfassen **Thematischer Wortschatz**: einen Tagebucheintrag verfassen, von einer Reise berichten, mexikanisches Spanisch, Frida Kahlos Leben, Jahreszahlen **Grammatische Strukturen**: pretérito indefinido(regelmäßige + unregelmäßige Formen), desde, desde hace, hace, Konjunktionen (cuando, donde, aunque, sin embargo, ya que, como)	**Formen der Kompetenzüberprüfung:** Klausur: - Leseverstehen - Schreiben - Verfügen über sprachliche Mittel - (Sprachmittlung)
Text- und Medienkompetenz	Ausgangstexte: Selektives Erfassen von Informationen aus Hörtexten, selektive Informationsentnahme aus Lesetexten, Statistiken entschlüsseln Zieltexte: Darstellung der Auswertung von Statistiken, Textinhalte visualisieren, mündliche Präsentation von Regionen, Tagebucheinträge, Informationsrecherche im Internet	
Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit	Bewusstmachung von Sprachvarianten des mexikanischen Spanisch, zweisprachiges Wörterbuch anwenden	

Schulinterner Lehrplan für das Fach Spanisch Einführungsphase
(Spanisch fortgeführt)

Unterrichtsvorhaben I

Thema: Mallorca – antes y hoy
Inhaltsfelder: regionalspezifische Aspekte im Wandel der Zeit; Berichte über Vergangenes
Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: sich beschreibend und berichtend in der Vergangenheit ausdrücken; Vergleiche anstellen

	KOMPETENZERWARTUNGEN	VEREINBARUNGEN der Fachkonferenz
Interkulturelle kommunikative Kompetenz	**Soziokulturelles Orientierungswissen** Annäherung an eine spanische Region: Mallorca – früher und heute, Sprache „el catalán“ **Interkulturelles Bewusstsein und Verstehen** Kennenlernen von regionaltypischen Aspekten	**fachübergreifende Bezüge:** **außerschulische Lernorte:**
Funktionale kommunikative Kompetenz (Hör- (/Seh-) Verstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben, Sprachmittlung)	didaktisierte Ausgangstexte (diálogos, entrevistas, poemas, Zeitschriftenartikel) in Form von Hör- und Lesetexten verstehen; authentische Bild- Textkombinationen (Werbeplakate) entschlüsseln; Zieltexte: Dialoge und einfache Texte (z.B. E-Mails) verschriftlichen **thematischer Wortschatz**: erzählen, wie früher etwas war; über Besonderheiten einer Region sprechen; Dinge vergleichen; über Erlebnisse und Situationen in der Vergangenheit berichten **grammatischen Strukturen**: „pretérito imperfecto“; kontrastive Verwendung von „pretérito imperfecto“ und „pretérito indefinido“; Komparativ und Superlativ	**Formen der Kompetenzüberprüfung:** Klausur: Schreiben + Leseverstehen

Text- und Medienkompetenz	didaktisierte Hör- und Leseausgangstexte verstehen; mündliche und schriftliche Dialoge sowie Texte (z.B. E-Mails) zum Thema verfassen, AFB I: Kontextverständnis didaktisierter Ausgangstexte paraphrasieren, zusammenfassen (Zieltext: resumen)	
Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit	Aktivierung von Vorwissen; Erschließung neuer Wortfelder	

Unterrichtsvorhaben II

Thema: Jóvenes en su mundo
Inhaltsfelder: erste Diskussionen; berufliche Perspektiven
Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: Meinungen äußern; Diskussionen führen; Bewerbungen und Lebensläufe erstellen

	KOMPETENZERWARTUNGEN	**VEREINBARUNGEN der Fachkonferenz**
Interkulturelle kommunikative Kompetenz	**Soziokulturelles Orientierungswissen** grundlegende Aspekte der persönlichen und beruflichen Lebensgestaltung spanischer Jugendlicher **Interkulturelles Bewusstsein und Verstehen** Entwicklung von Empathiefähigkeit durch Nachvollzug eines Perspektivwechsels; Vergegenwärtigung eigener (ggf. kontrastiver) beruflicher Lebensentwürfe	**fachübergreifende Bezüge:** **außerschulische Lernorte:**
Funktionale kommunikative Kompetenz (Hör- (/Seh-) Verstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben, Sprachmittlung)	Ausgangs- & Zieltexte: testimonios, debates, estadísticas, anuncios de trabajo, cartas de solicitud, curriculum vitae verstehen und verfassen **thematischer Wortschatz**: Erwartungen, Wünsche, Gefühle, Vorhaben äußern; Meinungen vertreten; auf Meinungen und Argumente reagieren; Be-	

	werbungsgespräche führen **grammatischen Strukturen**: Imperativ; „presente de subjuntivo"; Adverbien auf –mente	**Formen der Kompetenzüberprüfung:** Klausur: Schreiben + Leseverstehen + Hör- / Hörsehverstehen
Text- und Medienkompetenz	didaktisierte und authentische Ausgangstexte in Form von testimonios, debates, estadísticas, anuncios de trabajo, cartas de solicitud, curriculum vitae verstehen; Diskussionen und Bewerbungsgespräche führen Zieltexte (z.B. testimonios, Bewerbungen) verfassen, AFB I: Kontextverständnis didaktisierter und authentischer Ausgangstexte paraphrasieren, zusammenfassen (Zieltext: resumen); AFB III: sich mit den Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, und bei der Deutung eine eigene Perspektive herausarbeiten und begründet mündlich und schriftlich Stellung beziehen	
Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit	Erlernen von Wortschatz zur Diskussionsführung; Reorganisation von Vorwissen (Einführung formaler Briefe)	

Unterrichtsvorhaben III

Thema: De viaje por México
Inhaltsfelder: historische Ereignisse und Entwicklungen; Schilderung von Unternehmungen
Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: historische Daten vorstellen; Reiseeindrücke schildern; Ratschläge geben und Vorschläge machen

	KOMPETENZERWARTUNGEN	**VEREINBARUNGEN der Fachkonferenz**
Interkulturelle kommunikative Kompetenz	**Soziokulturelles Orientierungswissen** Begegnung mit einem lateinamerikanischen Land: Historie und daraus resultierende kulturelle Unterschiede, Erlebnisse, Sehenswürdigkeiten, Menschen, Essen, indigene Sprachen	

<table>
<tr><td></td><td>Interkulturelles Bewusstsein und Verstehen
Kennenlernen von mexikanischen Werten, Traditionen, Normen und Gewohnheiten</td><td rowspan="4">fachübergreifende Bezüge:

außerschulische Lernorte:

Formen der Kompetenzüberprüfung:
Klausur:
Schreiben + Leseverstehen + Sprachmittlung</td></tr>
<tr><td>Funktionale kommunikative Kompetenz
(Hör- (/Seh-) Verstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben, Sprachmittlung)</td><td>Ausgangstext: didaktisierte und authentische Sachtexte, Reiseberichte (Blogeinträge) und Lieder verstehen; Zieltext: Reiseberichte verfassen

thematischer Wortschatz: Unternehmungen vorschlagen; Ratschläge geben; Alltag beschreiben (Gewohnheiten, Aufgaben, Tätigkeiten)

grammatischen Strukturen: voz pasiva; reale Bedingungssätze mit si; zwei Objektpronomen</td></tr>
<tr><td>Text- und Medienkompetenz</td><td>Ausgangstext: didaktisierte und authentische Sachtexte, Reiseberichte (Blogeinträge) und Lieder verstehen

Zieltext: Reiseberichte verfassen; AFB I: Kontextverständnis didaktisierter und authentischer Ausgangstexte paraphrasieren, zusammenfassen (Zieltext: resumen); AFB III: sich mit den Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, und bei der Deutung eine eigene Perspektive herausarbeiten und begründet mündlich und schriftlich Stellung
beziehen</td></tr>
<tr><td>Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit</td><td>Vermeidung von Wortwiederholung</td></tr>
</table>

<table>
<tr><td colspan="3">Unterrichtsvorhaben IV
Thema: Un paseo por Madrid
Inhaltsfelder: Der städtischen Tourismus
Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: Begegnungsdialoge zum Thema Wegbeschreibung; zusammenhängendes Erzählen, was man in einem noch nicht abgeschlossenen Zeitraum erlebt hat</td></tr>
<tr><td></td><td>KOMPETENZERWARTUNGEN</td><td>VEREINBARUNGEN
der Fachkonferenz</td></tr>
<tr><td>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</td><td>Soziokulturelles Orientierungswissen
Konventionen der Begegnung: nach dem Weg fragen und den Weg beschreiben inklusive verschiedener öffentlicher Verkehrsmittel

Interkulturelles Bewusstsein und Verstehen
Bewusstmachung spanischtypischer Kommunikationsmuster</td><td rowspan="3">fachübergreifende Bezüge:

außerschulische Lernorte:

Formen der Kompetenzüberprüfung:
Klausur:
Schreiben + Leseverstehen + und eine weitere Kompetenz aus: Sprachmittlung, Hör-, Hörsehverstehen</td></tr>
<tr><td>Funktionale kommunikative Kompetenz
(Hör- (/Seh-) Verstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben, Sprachmittlung)</td><td>Ausgangstext: didaktisierte und authentische Hör- und Lesetexte verstehen; authentisches Material verstehen und beschreiben; Zieltext: mündliche und schriftliche Dialoge zum Thema verfassen

thematischer Wortschatz: Anliegen vortragen; nach dem Weg fragen und den Weg beschreiben; sich bedanken

grammatischen Strukturen: Formen und Gebrauch des „pretérito perfecto“; kontrastive Verwendung von „pretérito perfecto“ und „pretérito indefinido“.</td></tr>
<tr><td>Text- und Medienkompetenz</td><td>Ausgangstext: didaktisierte und authentische Hör- und Lesetexte verstehen; authentisches Material verstehen und beschreiben

Zieltext: mündliche und schriftliche Dialoge zum Thema verfassen; AFB I: Kontextverständnis didaktisierter und authentischer Ausgangstexte paraphrasieren, zusammenfassen (Zieltext: resumen); AFB II: angeleitet Texte unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform, und Wirkung deuten und</td></tr>
</table>

	eine geringe Bandbreite von grundlegenden Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden, in dem man gewonnene Aussagen am Text belegt (Zieltext: análisis)	
Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit	Erschließung des spanischen Zeitenschemas bezüglich abgeschlossener und nicht abgeschlossener Zeiträume; Verwendung zweisprachiger Wörterbücher	

Schulinterner Lehrplan für das Fach Spanisch Qualifikationsphase 1
(Spanisch neueinsetzend)

Unterrichtsvorhaben I
Thema: El turismo en España y Andalucía
Inhaltsfelder: Factores económicos y socioculturales del turismo en Andalucía
Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:
Lesen und Schreiben:
wesentliche Informationen zusammenfassend darstellen, erste analytische Beobachtungen formulieren, erste Stellungnahmen äußern
Verfügen über sprachliche Mittel:
(s. Wortschatz und grammatische Strukturen)

	KOMPETENZERWARTUNGEN	**VEREINBARUNGEN der Fachkonferenz**
Interkulturelle kommunikative Kompetenz	Soziokulturelles Orientierungswissen: - geographische und politische Struktur Spaniens, Andalusien und seine Provinzen - Tourismus als wichtiger Wirtschaftsfaktor, Konsequenzen des Massentourismus, nachhaltiger Tourismus, alternative Tourismusformen Interkulturelles Bewusstsein und Verstehen:	**fachübergreifende Bezüge:**

	- das eigene Reise- und Konsumverhalten kritisch beleuchten - sich der Konsequenzen des Tourismus für Umwelt und Gesellschaft bewusst werden	**außerschulische Lernorte:**
Funktionale kommunikative Kompetenz: Leseverstehen, Sprechen, Schreiben	Sachtexten Hauptaussagen, Details und thematische Aspekte entnehmen, über positive und negative Aspekte des Themas reden, Arbeitsergebnisse präsentieren und verschriftlichen Thematischer Wortschatz: - Andalusien, Tourismus - Vokabular zur Bildbeschreibung, Meinungsäußerung und Präsentation von Ergebnissen Grammatische Strukturen: - Vergangenheitszeiten und ihre Abgrenzung (indefinido, perfecto)	**Formen der Kompetenzüberprüfung:** 1. Klausur: Leseverstehen und Schreiben
Text- und Medienkompetenz	erste (z.T. vereinfachte) authentische Sachtexte verstehen, ihre wesentlichen Informationen verarbeiten und begründet Stellung beziehen	
Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit	- selbstständig Informationen aus Texten und Bildmaterial erarbeiten und präsentieren - zunehmend eigenständig Vokabular erschließen und verwalten	

Unterrichtsvorhaben II

Thema: Facetas culturales de Andalucía
Inhaltsfelder: Grupos étnicos y diferentes tradiciones
Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:
Lesen und Schreiben: Vertiefung und Erweiterung grundlegender Formen von Zusammenfassung, Analyse und Kommentar
Hör-/Hörsehverstehen: Erfassen wesentlicher Informationen aus Hörtexten
Verfügen über sprachliche Mittel: (s. Wortschatz und grammatische Strukturen)

	KOMPETENZERWARTUNGEN	**VEREINBARUNGEN der Fachkonferenz**
Interkulturelle kommunikative Kompetenz	Soziokulturelles Orientierungswissen: - El pueblo gitano: Geschichte, aktuelle Situation, Lebensform, gesellschaftliche Stellung - El alma andaluz: beispielhafte kulturelle Ausdrucksformen – Feste	

	und Traditionen, Musik, Literatur Interkulturelles Bewusstsein und Verstehen: - sich die Situation gesellschaftlich benachteiligter Randgruppen vor Augen führen und die eigene Wahrnehmung kritisch hinterfragen - stereotype Spanienbilder mit der Realität abgleichen und fremde Einstellungen verstehen	**fachübergreifende Bezüge:** **außerschulische Lernorte:**
Funktionale kommunikative Kompetenz: Leseverstehen, Sprechen, Schreiben, Hör-/Hörsehverstehen	Sach- und literarischen Lese- und Hörtexten gezielt Informationen entnehmen, diese verarbeiten und kommentieren und Arbeitsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form präsentieren Thematischer Wortschatz: - gitanos, tradiciones culturales - Vokabular zur Beschreibung von Lied- oder poetischem Material Grammatische Strukturen: - Vertiefung und Festigung der Vergangenheitszeiten (indefinido, perfecto, imperfecto, pluscuamperfecto) - Adverbien - zwei Objektpronomen	**Formen der Kompetenzüberprüfung:** 2. Klausur: Leseverstehen, Schreiben, Hör-/Hörsehverstehen
Text- und Medienkompetenz	einfachere (z.T. gekürzte oder adaptierte) Sach- und literarische Texte sowie didaktisierte Hörtexte verstehen und verarbeiten	
Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit	- mit Lesetexten zunehmenden Schwierigkeitsgrades umgehen und dabei verschiedene Vokabelerschließungstechniken anwenden - wesentliche Informationen aus Hörtexten filtern und dabei anfängliche Schwächen im Umgang mit authentischen Hörtexten akzeptieren	

Unterrichtsvorhaben III

Thema: El bilingüismo en la sociedad española
Inhaltsfelder: España y su situación lingüística en Cataluña
Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:
Lesen, Schreiben und Sprechen: Erarbeitung und Vertiefung von Strategien zur Analyse und Stellungnahme
Sprachmittlung: Erfassen wesentlicher Informationen aus Sprachmittlungsmaterialien und adressatengerechtes Verarbeiten
Verfügen über sprachliche Mittel: (s. Wortschatz und grammatische Strukturen)

	KOMPETENZERWARTUNGEN	**VEREINBARUNGEN der Fachkonferenz**
Interkulturelle kommunikative Kompetenz	Soziokulturelles Orientierungswissen: España y sus lenguas oficiales la situación lingüística actual en Cataluña el trasfondo político e histórico Interkulturelles Bewusstsein und Verstehen: kulturelle und sprachliche Vielfalt Spaniens kennen lernen sich der gesellschaftlichen und politischen Herausforderungen für Spanien anhand der Sprachendebatte in Katalonien bewusst werden	**fachübergreifende Bezüge:** **außerschulische Lernorte:** **Formen der Kompetenzüberprüfung:** 3. Klausur: Leseverstehen, Schreiben, Sprachmittlung
Funktionale kommunikative Kompetenz: Leseverstehen, Sprechen, Schreiben, Sprachmittlung	Sach- und Gebrauchstexten (Constitución, Estatut, Testimonios, Karikaturen etc.) Hauptaussagen, Details und thematische Aspekte zur Sprachenproblematik entnehmen, Meinungen darlegen und unterschiedliche Standpunkte kontrovers diskutieren, wesentliche Aussagen in verschiedenen Kommunikationssituationen (carta al director, entrada de bloque etc.) adressatengerecht auf Spanisch sinngemäß bündeln und wiedergeben Thematischer Wortschatz: - bilingüismo, represión, derechos y deberes - Vertiefung des Vokabulars zur (differenzierteren) Meinungsäußerung - Vokabular zu den jeweils geforderten Zieltextformaten der Sprachmittlung Grammatische Strukturen: presente de subjuntivo	
Text- und Medienkompetenz	Sach- und Gebrauchstexte mittels elementarer Analysemethoden in Bezug auf Aussageabsichten, Darstellungsform und Wirkung untersuchen Inhalte gemäß der Funktionen von Sprachmittlung erfassen und sinngemäß adressatengerecht weitergeben	
Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit	- Funktionen und Regeln der Sprachmittlung kennen lernen - Beeinflussungsstrategien durch Sprache erkennen (und reflektieren)	

<table>
<tr><td colspan="3">Unterrichtsvorhaben IV
Thema: Vivir en la calle
Inhaltsfelder: La pobreza infantil en Latinoamérica
Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:
Lesen und Schreiben: Formen der Textanalyse vertiefen
Hör-/Hörsehverstehen: Erfassen von Aussagen aus Filmszenen
Verfügen über sprachliche Mittel: (s. Wortschatz und grammatische Strukturen)</td></tr>
<tr><td></td><td>KOMPETENZERWARTUNGEN</td><td>VEREINBARUNGEN
der Fachkonferenz</td></tr>
<tr><td>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</td><td>Soziokulturelles Orientierungswissen:
Alltagswirklichkeit von Kindern und Jugendlichen in Lateinamerika
Lebensentwürfe und Perspektiven

Interkulturelles Bewusstsein und Verstehen:
Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den eigenen und fremden Lebenserfahrungen und Sichtweisen wahrnehmen
Verhaltensweisen, Werte und Normen von Straßenkindern in Lateinamerika vor dem Hintergrund der eigenen Kultur reflektieren</td><td rowspan="3">fachübergreifende Bezüge:

außerschulische Lernorte:

Formen der Kompetenzüberprüfung:

4. Klausur:
Leseverstehen, Schreiben und eine weitere Kompetenz aus Sprachmittlung und Hör-/Hörsehverstehen</td></tr>
<tr><td>Funktionale kommunikative Kompetenz:
Leseverstehen, Sprechen, Schreiben, Hör-/Hörsehverstehen</td><td>In Filmsequenzen (z.B. reportajes, testimonios, cortometrajes) Stimmungen und Einstellungen erfassen und darstellen, Sach- und Gebrauchstexten Hauptaussagen und inhaltliche Details entnehmen, thematisch einordnen und in mündlicher und schriftlicher Form präsentieren

Thematischer Wortschatz:
-pobreza infantil
-sociedad /cultura
-Vokabular zur Filmanalyse und Personencharakterisierung

Grammatische Strukturen:
- la voz pasiva
- futuro</td></tr>
<tr><td>Text- und Medienkompetenz</td><td>- sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von Charakteren und Figuren auseinandersetzen, Perspektivwechsel vollziehen, eigene Sichtweisen</td></tr>
</table>

	mündliche und schriftlich darstellen - akustische und filmische Merkmale erfassen und Wirkungsabsichten erkennen und beschreiben - Texte in ihrer Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten	
Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit	- zunehmend gezielter Informationen aus Hör-/Sehmaterialien filtern - Sprachliche Normabweichungen und Varietäten des amerikanischen Spanisch kennenlernen und Verständnisschwierigkeiten akzeptieren	

Schulinterner Lehrplan für das Fach Spanisch Qualifikationsphase 1
(Spanisch fortgeführt)

Unterrichtsvorhaben I

Thema: El turismo en Andalucía
Inhaltsfelder: Factores económicos, socioculturales y ecológicos del turismo en Andalucía
Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:
Lesen und Schreiben:
wesentliche Informationen zusammenfassend darstellen, Vertiefung der analytischen Methoden, eigene Stellungnahmen äußern und andere Perspektiven einnehmen
Verfügen über sprachliche Mittel: (s. Wortschatz und grammatische Strukturen)

	KOMPETENZERWARTUNGEN	**VEREINBARUNGEN der Fachkonferenz**
Interkulturelle kommunikative Kompetenz	Soziokulturelles Orientierungswissen: - Überblick: geographische Struktur Spaniens, Andalusien und seine Provinzen - Tourismus als wichtiger Wirtschaftsfaktor, Konsequenzen des	**fachübergreifende Bezüge:**

	Massentourismus, nachhaltiger Tourismus, alternative Tourismusformen Interkulturelles Bewusstsein und Verstehen: - unterschiedliches Reise- und Konsumverhalten kritisch beleuchten - sich der Konsequenzen des Tourismus für Umwelt und Gesellschaft bewusst werden	**außerschulische Lernorte:**
Funktionale kommunikative Kompetenz: Leseverstehen, Sprechen, Schreiben	- Sachtexten Hauptaussagen, Details und thematische Aspekte entnehmen, positive und negative Aspekte des Themas gegenüberstellen und diskutieren, Arbeitsergebnisse präsentieren und verschriftlichen - Statistiken auswerten Thematischer Wortschatz: - Andalusien, Tourismus - Vokabular zur Bildbeschreibung, Meinungsäußerung und Präsentation von Ergebnissen Grammatische Strukturen: - Futuro	**Formen der Kompetenzüberprüfung:** 1. Klausur: Leseverstehen + Schreiben + Sprachmittlung
Text- und Medienkompetenz	authentische Sachtexte verstehen, ihre wesentlichen Informationen verarbeiten und begründet Stellung beziehen	
Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit	- selbstständig Informationen aus Texten und Bildmaterial erarbeiten und präsentieren - zunehmend eigenständig Vokabular erschließen und verwalten	

Unterrichtsvorhaben II

Thema: Facetas culturales de Andalucía
Inhaltsfelder: Grupos étnicos y diferentes tradiciones
Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:
Lesen und Schreiben: Vertiefung und Erweiterung grundlegender Formen von Zusammenfassung, Analyse und Kommentar
Hör-/Hörsehverstehen: Erfassen wesentlicher Informationen aus Hörtexten
Verfügen über sprachliche Mittel: (s. Wortschatz und grammatische Strukturen)

	KOMPETENZERWARTUNGEN	**VEREINBARUNGEN der Fachkonferenz**
Interkulturelle kommunikative Kompetenz	Soziokulturelles Orientierungswissen: - El pueblo gitano: Geschichte, aktuelle Situation, Lebensform, gesellschaftliche Stellung - El alma andaluz: beispielhafte kulturelle Ausdrucksformen - Feste und Traditionen, Musik, Literatur (Lorca) - unter dem Aspekt des Strebens nach Freiheit und Gerechtigkeit Interkulturelles Bewusstsein und Verstehen: - sich die Situation gesellschaftlich benachteiligter Randgruppen vor Augen führen und die eigene Wahrnehmung kritisch hinterfragen - stereotype Spanienbilder mit der Realität abgleichen und fremde Einstellungen verstehen	**fachübergreifende Bezüge:** **außerschulische Lernorte:**
Funktionale kommunikative Kompetenz: Leseverstehen, Sprechen, Schreiben, Hör-/Hörsehverstehen	Sach- und literarischen Lese- und Hörtexten gezielt Informationen entnehmen, diese analytisch verarbeiten und kommentieren und Arbeitsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form präsentieren Thematischer Wortschatz: - gitanos, tradiciones culturales - Vokabular zur Beschreibung von Lied- oder poetischem Material Grammatische Strukturen: - Konditional	**Formen der Kompetenzüberprüfung:** 2. Klausur: Leseverstehen, Schreiben, Hör-/Hörsehverstehen
Text- und Medienkompetenz	Sach- und literarische Texte (dramatische Texte in Auszügen) sowie (teils didaktisierte) Hörtexte verstehen und verarbeiten	
Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit	- mit Lesetexten zunehmenden Schwierigkeitsgrads umgehen und dabei verschiedene Vokabelerschließungstechniken anwenden - wesentliche Informationen aus Hörtexten filtern	

Unterrichtsvorhaben III

Thema: El bilingüismo en la sociedad española
Inhaltsfelder: España y su situación lingüística en Cataluña
Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:
Lesen, Schreiben und Sprechen: Vertiefung von Strategien zur Analyse und Stellungnahme
Sprachmittlung: Erfassen wesentlicher Informationen aus Sprachmittlungsmaterialien und adressatengerechtes Verarbeiten
Verfügen über sprachliche Mittel:
(s. Wortschatz und grammatische Strukturen)

	KOMPETENZERWARTUNGEN	**VEREINBARUNGEN der Fachkonferenz**
Interkulturelle kommunikative Kompetenz	Soziokulturelles Orientierungswissen: España y sus culturas diferentes y lenguas oficiales, la situación lingüística actual en Cataluña, el trasfondo político e histórico Interkulturelles Bewusstsein und Verstehen: kulturelle und sprachliche Vielfalt Spaniens kennenlernen, sich der gesellschaftlichen und politischen Herausforderungen für Spanien anhand der Sprachendebatte in Katalonien bewusst werden und das beidseitige Streben nach Freiheit und Gerechtigkeit durchleuchten	**fachübergreifende Bezüge:** **außerschulische Lernorte:**
Funktionale kommunikative Kompetenz: Leseverstehen, Sprechen, Schreiben, Sprachmittlung	Sach- und Gebrauchstexten (Constitución, Estatut, Testimonios, Karikaturen etc.) Hör- und Sehmaterial, Hauptaussagen, Details und thematische Aspekte zur Sprachenproblematik entnehmen, Meinungen darlegen und unterschiedliche Standpunkte analysieren und kontrovers diskutieren, wesentliche Aussagen in verschiedenen Kommunikationssituationen (carta al director, entrada de bloque etc.) adressatengerecht auf Spanisch sinngemäß bündeln und wiedergeben, Redemittel und Kompensationsfloskeln Thematischer Wortschatz: - bilingüismo, represión, derechos y deberes - Vertiefung des Vokabulars zur (differenzierteren) Meinungsäußerung - Vokabular zu den jeweils geforderten Zieltextformaten der Sprachmittlung	**Formen der Kompetenzüberprüfung:** Mündliche Kommunikationsprüfung als Ersatz für eine Klausur

	Grammatische Strukturen: Indirekte Rede mit Zeitenverschiebung	
Text- und Medienkompetenz	Sach- und Gebrauchstexte mittels Analysemethoden in Bezug auf Aussageabsichten, Darstellungsform und Wirkung untersuchen, mündlich präsentieren und in mündliche Interaktion treten	
Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit	- den Einsatz von Aussprache und Intonation in Gruppenkommunikationen zur Realisierung einüben - lexikalische Probleme in der Umsetzung von Redeabsichten durch Umschreibungen lösen	

Unterrichtsvorhaben IV

Thema: Vivir en la calle
Inhaltsfelder: La pobreza infantil en Latinoamérica
Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:
Lesen und Schreiben: Anwendung von Formen der Textanalyse
Hör-/Hörsehverstehen: Erfassen von Aussagen aus Filmszenen
Verfügen über sprachliche Mittel: (s. Wortschatz und grammatische Strukturen)

	KOMPETENZERWARTUNGEN	**VEREINBARUNGEN der Fachkonferenz**
Interkulturelle kommunikative Kompetenz	Soziokulturelles Orientierungswissen: Alltagswirklichkeit von Kindern und Jugendlichen in Lateinamerika Lebensentwürfe und Perspektiven Interkulturelles Bewusstsein und Verstehen: Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den eigenen und fremden Lebenserfahrungen und Sichtweisen wahrnehmen Verhaltensweisen, Werte und Normen von Straßenkindern in Lateinamerika vor dem Hintergrund der eigenen Kultur reflektieren	**fachübergreifende Bezüge:** **außerschulische Lernorte:**
Funktionale kommunikative Kompetenz: Leseverstehen, Sprechen, Schreiben, Hör-/Hörsehverstehen	In Filmsequenzen (z.B. reportajes, testimonios, cortometrajes) und Liedtexten Stimmungen und Einstellungen darstellen und analysieren, Sach- und Gebrauchstexten Hauptaussagen und inhaltliche Details entnehmen, thematisch einordnen und in mündlicher und schriftlicher Form präsentieren	

	Thematischer Wortschatz: -pobreza infantil -sociedad /cultura -Vokabular zur Filmanalyse und Personencharakterisierung Grammatische Strukturen: - imperfecto de subjuntivo - pluscuamperfecto de subjuntivo - irreale Bedingungssätze	**Formen der Kompetenzüber-prüfung:** 4. Klausur: Leseverstehen, Schreiben und eine weitere Kompetenz aus Sprachmittlung und Hör-/Hörsehverstehen
Text- und Medien-kompetenz	- sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von Charakteren und Figuren auseinandersetzen, Perspektivwechsel vollziehen, eigene Sichtweisen mündlich und schriftlich darstellen - akustische und filmische Merkmale analytisch erfassen und Wirkungsab-sichten erkennen und beschreiben - Texte in ihrer Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten	
Sprachlernkompetenz und Sprachbewusst-heit	- gezielt Informationen aus Hör-/Sehmaterialien filtern - Sprachliche Normabweichungen und Varietäten des amerikanischen Spa-nisch kennenlernen und Verständnisschwierigkeiten akzeptieren	

Schulinterner Lehrplan für das Fach Spanisch Qualifikationsphase 2 (neueinsetzend)

Unterrichtsvorhaben I

Thema: España, país de inmigración
Inhaltsfelder: El fenómeno de la inmigración africana en sus dimensiones humanas, sociales y políticas
Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:
Schulung der mündlichen Textproduktion:
wesentliche Informationen aus verschiedenen Ausgangsmaterialien mündlich wiedergeben, analytisch verarbeiten und dialogisch kommentieren

	KOMPETENZERWARTUNGEN	VEREINBARUNGEN der Fachkonferenz
Interkulturelle kommunikative Kompetenz	**Soziokulturelles Orientierungswissen:** La inmigración africana: Gründe, Herkunftsländer, Routen, Reise und Gefahren, Einwanderungspolitik, Situation im Zielland **Interkulturelles Bewusstsein und Verstehen:** - die Perspektive der Flüchtlinge einnehmen, sich ihrer z.T. ausweglosen Lage bewusst werden und ihre Auswanderungsentscheidung nachvollziehen - sich aus der Sicht der Zielländer kritisch mit dem Problem von Aufnahme oder Einwanderungsbegrenzung auseinandersetzen	**fachübergreifende Bezüge:** **außerschulische Lernorte:**
Funktionale kommunikative Kompetenz: Leseverstehen, Sprechen	Sach- (und literarischen) Texten so wie Bild- (und Hör-/Sehmaterial) gezielt Informationen entnehmen, diese mündlich verarbeitend präsentieren und kommentieren Thematischer Wortschatz: - factores de atracción y empuje, rutas, riesgos del viaje, política de extranjería, problemas de vivienda, trabajo e integración,	**Formen der Kompetenzüberprüfung:** Mündliche Kommunikationsprü-

	- Vokabular zur Bildbeschreibung, Präsentation und Diskussion Grammatische Strukturen: Futur (Wiederholung), Konditional	fung als Ersatz einer Klausur
Text- und Medien-kompetenz	Textmaterial mittleren Schwierigkeitsgrads so wie Bildmaterial in ihrer Aussage und Wirkung erfassen und darüber in kommunikative Interaktion treten	
Sprachlernkompetenz und Sprachbewuss-heit	- den Einsatz von Aussprache und Intonation in Gruppenkommunikationen zur Realisierung eigener Redeabsichten einüben - lexikalische Probleme in der Umsetzung von Redeabsichten durch - Umschreibungen lösen	

Unterrichtsvorhaben II

Thema: España, país de emigración
Inhaltsfelder: La emigración de España con miras al pasado y la actualidad
Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:
Lesen, Schreiben und Sprechen: weitere Vertiefung aller textanalytischen Anforderungsbereiche
Sprachmittlung: adressatengerechtes zielsprachliches Verarbeiten aufgabenbezogener Informationen aus muttersprachlichem Textmaterial

	KOMPETENZERWARTUNGEN	**VEREINBARUNGEN der Fachkonferenz**
Interkulturelle kommunikative Kompetenz	**Soziokulturelles Orientierungswissen**: historische Auswanderungsbewegungen, insbes. Gastarbeiterproblematik, Wirtschaftskrise in Spanien und ihre Folgen: Arbeiten und Leben im europäischen Ausland **Interkulturelles Bewusstsein und Verstehen**: - sich Probleme von Jugendlichen im spanischen Nachbarland vor Augen halten und Vergleiche mit eigenen Lebensentwürfen anstellen - durch spanische Auswanderergeschichten den Blick für die Situation von Einwanderern im eigenen Land schärfen	**fachübergreifende Bezüge:** **außerschulische Lernorte:**

Funktionale kommunikative Kompetenz: Leseverstehen, Schreiben, Sprechen, Sprachmittlung	ziel- und muttersprachlichen Sach- und Gebrauchstexten (testimonios, Statistiken, Zeitungsartikel, etc.) Texten zielgerichtet globale und detaillierte Informationen entnehmen, diese (zielsprachlich) mündlich und schriftlich strukturiert verarbeiten und bewerten **Thematischer Wortschatz:** - olas de emigración del pasado, trabajadores extranjeros, crisis económica, trabajar y vivir en el extranjero - Vokabular zur Auswertung von Statistiken und zur Sachtextanalyse, sprachliche Mittel **Grammatische Strukturen:** Imperfecto de subjuntivo, Bedingungssätze	**Formen der Kompetenzüberprüfung:** Leseverstehen, Schreiben und eine weitere aus Hör-/Hörsehverstehen und Sprachmittlung
Text- und Medienkompetenz	mit zunehmend komplexen authentischen Sach- und Gebrauchstexten umgehen, ihre argumentative Struktur und Intention so wie sprachliche Strategien zu ihrer Umsetzung erkennen	
Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit	- sich der Wirkweise sprachlicher Mittel bewusst werden - evt. für die Sprachmittlung relevante interkulturelle Unterschiede erkennen und überwinden	

Unterrichtsvorhaben III

Thema: Chile, sociedad y cultura
Inhaltsfelder: Facetas socio-culturales de antes y hoy
Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:
Lesen, Schreiben, Sprechen: Schulung der analytisch-interpretatorischen Fertigkeiten im Umgang mit literarischen und authentischen Texten

	KOMPETENZERWARTUNGEN	**VEREINBARUNGEN der Fachkonferenz**
Interkulturelle kommunikative Kompetenz	**Soziokulturelles Orientierungswissen** -Einblicke in gesellschaftliche Strukturen Lateinamerikas: Grundlegendes Wissen zur Geographie, Wirtschaft und Bevölkerung, Einblicke in prägende Phasen der chilenischen Historie und ihre Auswirkungen auf die Gegenwart, aktuelle sozio-kulturelle Diskussionen und Entwicklungen	**fachübergreifende Bezüge:**

	Interkulturelles Bewusstsein und Verstehen -sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt Chiles und der damit verbundenen Herausforderungen bewusst werden - möglicherweise von den eigenen Werten, Normen und Perspektiven abweichende Denk- und Verhaltensweisen (z.B. anhand von Lebensentwürfen chilenischer Jugendlicher) bewusst wahrnehmen und kritisch bzw. empathisch reflektieren - sich mit den Folgen von Diktatur, Unterdrückung und Verfolgung auseinandersetzen	**außerschulische Lernorte:** **Formen der Kompetenzüberprüfung:**
Funktionale kommunikative Kompetenz: Leseverstehen, Sprechen, Schreiben, Sprachmittlung	**Thematischer Wortschatz:** geografía, economía, dictatura y golpe militar, exiliados, etnias diferentes, desigualdad social, Vokabular zur Analyse literarischer Texte **Grammatische Strukturen:** o Indirekte Rede mit Zeitenverschiebung	Klausur: - Leseverstehen - Schreiben - Sprachmittlung (Vorabiturformat)
Text- und Medienkompetenz	- Texte vor dem Hintergrund ihres historischen und kulturellen Kontextes verstehen, zielgerichtet globale und detaillierte Informationen entnehmen und diese mündlich wie schriftlich strukturiert verarbeiten und bewerten -sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren in fiktionalen und authentischen Texten auseinandersetzen und diese deutend reflektieren und beurteilen - Lesestrategien für literarische Texte entwickeln	
Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit	- -sprachliche Normabweichungen des lateinamerikanischen Spanisch erkennen	

Schulinterner Lehrplan für das Fach Spanisch Qualifikationsphase 2 (fortgeführt)

Unterrichtsvorhaben I

Thema: España, país de inmigración
Inhaltsfelder: Alltagswirklichkeit und berufliche Perspektiven der Migranten (Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe), das Zusammenleben im Zielland, Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe (Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven)
Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:
Lesen und Schreiben:
wesentliche Informationen zusammenfassend darstellen, Vertiefung der analytischen Methoden, eigene Stellungnahmen äußern und andere Perspektiven einnehmen können
Verfügen über sprachliche Mittel: (s. Wortschatz und grammatische Strukturen)

	KOMPETENZERWARTUNGEN	**VEREINBARUNGEN der Fachkonferenz**
Interkulturelle kommunikative Kompetenz	**Soziokulturelles Orientierungswissen:** - Motivation und Schwierigkeiten der Einwanderung - Einwanderer in Spanien: Perspektiven und Herausforderungen des Zusammenlebens **Interkulturelles Bewusstsein und Verstehen:** - die Perspektive der Flüchtlinge einnehmen, sich ihrer z.T. ausweglosen La-	**fachübergreifende Bezüge:**

	ge bewusst werden und ihre Auswanderungsentscheidung nachvollziehen - sich aus der Sicht der Zielländer kritisch mit dem Problem von Aufnahme oder Einwanderungsbegrenzung auseinandersetzen	**außerschulische Lernorte:**
Funktionale kommunikative Kompetenz: Leseverstehen, Sprechen, Schreiben	- Sachtexten und literarischen Texten Hauptaussagen, Details und thematische Aspekte entnehmen, über positive und negative Aspekte des Themas diskutieren, Arbeitsergebnisse präsentieren und verschriftlichen, Empathiefähigkeit entwickeln und in verschiedenen Gesprächs- und Diskussionssituation aktiv beteiligen - Statistiken auswerten Thematischer Wortschatz: - Migración - Vokabular zur Bildbeschreibung, Meinungsäußerung, Präsentation von Ergebnissen und zum Umgang mit narrativen Texten Grammatische Strukturen: - Formen des Subjuntivos (wiederholen und festigen)	**Formen der Kompetenzüberprüfung:** 1. Klausur: Leseverstehen, Schreiben und eine weitere aus Hör-/Hörsehverstehen und Sprachmittlung
Text- und Medienkompetenz	authentische Sachtexte und literarische Texte verstehen, ihre inhaltlichen Hauptgedanken verarbeiten und begründet Stellung beziehen, Lieder und/oder Gedichte analysieren	
Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit	- selbstständig Informationen aus Texten und Bildmaterial erarbeiten und präsentieren - zunehmend eigenständig Vokabular erschließen und verwalten	

Unterrichtsvorhaben II

Thema: Los nuevos emigrantes
Inhaltsfelder: Auswanderung aufgrund sich verändernder Lebensumstände in der spanischsprachigen Welt und daraus resultierende Herausforderungen im Zielland
Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:
Lesen und Schreiben: Vertiefung und Erweiterung grundlegender Formen von Zusammenfassung, Analyse und Kommentar
Hör-/Hörsehverstehen: Erfassen wesentlicher Informationen aus Hörtexten
Verfügen über sprachliche Mittel: (s. Wortschatz und grammatische Strukturen)

	KOMPETENZERWARTUNGEN	**VEREINBARUNGEN der Fachkonferenz**
Interkulturelle kommunikative Kompetenz	**Soziokulturelles Orientierungswissen**: - Europa und die Wirtschaftskrise in Spanien - Emigration junger Spanier (nach Deutschland)- Motive, Ursachen und Probleme **Interkulturelles Bewusstsein und Verstehen**: - sich Probleme von Jugendlichen im spanischen Nachbarland vor Augen halten und Vergleiche mit eigenen Lebensentwürfen anstellen - durch spanische Auswanderergeschichten den Blick für die Situation von Einwanderern im eigenen Land schärfen	**fachübergreifende Bezüge:** **außerschulische Lernorte:**
Funktionale kommunikative Kompetenz: Leseverstehen, Sprechen, Schreiben, Hör-/Hörsehverstehen	- Ergebnisse flüssig darbieten, eigene und divergierende Standpunkte darstellen und abwägen - Verfassen formeller Briefe - Verschiedene wichtige Ausdrücke formale Briefe und/oder Bewerbungen zu schreiben	**Formen der Kompetenzüberprüfung:** 2. Klausur: Leseverstehen, Schreiben und eine weitere aus Hör-/Hörsehverstehen und Sprachmittlung
Text- und Medienkompetenz	Stellenanzeigen, Exposés und/oder Werbetexte untersuchen, Audiovisuales verstehen und interpretieren	
Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit	- mit Lesetexten zunehmenden Schwierigkeitsgrades umgehen und dabei verschiedene Vokabelerschließungstechniken anwenden - Informationen aus Hörtexten filtern	

Unterrichtsvorhaben III

Thema: Chile, sociedad y cultura
Inhaltsfelder: Historische und kulturelle Entwicklungen, Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen (Einblicke in die gesellschaftliche Strukturen Chiles),
Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:
Lesen, Schreiben und Sprechen: Vertiefung von Strategien zur Analyse und Stellungnahme
Hör-/Hörsehverstehen: Erfassen von Aussagen aus Filmszenen
Verfügen über sprachliche Mittel:
(s. Wortschatz und grammatische Strukturen)

	KOMPETENZERWARTUNGEN	**VEREINBARUNGEN der Fachkonferenz**
Interkulturelle kommunikative Kompetenz	**Soziokulturelles Orientierungswissen** • Die Aufarbeitung der Pinochet-Diktatur in Literatur und Film • Gesellschaftliche Strukturen Chiles (z.B. Kupferarbeiter, deutsche Einwanderer etc.) • Indigene Bevölkerung **Interkulturelles Bewusstsein und Verstehen** -sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt Chiles und der damit verbundenen Herausforderungen bewusst werden - möglicherweise von den eigenen Werten, Normen und Perspektiven abweichende Denk- und Verhaltensweisen (z.B. anhand von Lebensentwürfen chilenischer Jugendlicher) bewusst wahrnehmen und kritisch bzw. empathisch reflektieren - sich mit den Folgen von Diktatur, Unterdrückung und Verfolgung auseinandersetzen	**fachübergreifende Bezüge:** **außerschulische Lernorte:** **Formen der Kompetenzüberprüfung:** 3. Klausur: Leseverstehen, Schreiben und Sprachmittlung (Vorabiturformat)
Funktionale kommunikative Kompetenz: Leseverstehen, Sprechen, Schreiben, Sprachmittlung	• Explizite und implizite Informationen erfassen, Stimmungen und Einstellungen erfassen • Sich in unterschiedlichen Rollen in Gesprächssituationen aktiv beteiligen • Thematischer Wortschatz:	

	○ Wiederholung des Vokabulars zur Analyse fiktionaler und nicht fiktionaler Texte • Grammatische Strukturen: ○ Individualisierte Grammatik-Wiederholung	
Text- und Medien-kompetenz	Wiederholung von Analysetechniken fiktionaler und nicht fiktionaler Texte	
Sprachlernkompetenz und Sprachbewusst-heit	- mit Lesetexten zunehmenden Schwierigkeitsgrades umgehen und dabei verschiedene Vokabelerschließungstechniken anwenden - Authentisches Text- und Filmmaterial verstehen und interpretieren	

2.2. Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Der Spanischunterricht verfährt nach dem Prinzip der aufgeklärten Einsprachigkeit. Er wird prinzipiell auf Spanisch gehalten; die deutsche Sprache kann jedoch in begrenztem Umfang eingesetzt werden, um z.B. organisatorische Fragen zu klären, grammatische Phänomene besonders im Anfangsunterricht oder im Sinne einer kontrastiven Sprachbetrachtung deutlicher hervortreten zu lassen oder um Sprachmittlungsaufgaben zu bearbeiten. Ziel muss dabei jedoch stets sein, die unterrichtliche Kommunikation weitestgehend und in immer stärkerem Umfang einsprachig zu gestalten. Da Spanisch an der Hildegardis-Schule als dritte Fremdsprache angeboten wird, werden im Sinne einer Mehrsprachendidaktik bereits vorhandene Sprachkenntnisse der Schülerinnen und Schüler eingebunden und produktiv für das Erlernen der spanischen Sprache genutzt.

Die Vermittlung der Kompetenzen des Lesens, Schreibens und Sprechens in der Fremdsprache sowie des Hör-/Hörsehverstehen und der Sprachmittlung bildet das Kernstück des Unterrichts. Entsprechende Fertigkeiten werden mit den Schülerinnen und Schülern erarbeitet, eingeübt und in auf die jeweiligen Unterrichtsinhalte und methodischen Schwerpunkte abgestimmten Lernerfolgskontrollen überprüft. Der Mündlichkeit kommt im Sinne der Ausbildung einer funktionalen Kommunikationsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler eine besondere Bedeutung zu, was auch in der Durchführung mündlicher Prüfungen als Ersatz von Klausuren seinen Niederschlag findet. Um die Mündlichkeit zu stärken und angemessen auf mündliche Prüfungen vorzubereiten, werden im Unterricht verstärkt Sprechanlässe geschaffen, die in situative Kontexte eingebunden sind und bei den Schülerinnen und Schülern für zunehmende Sicherheit im freien Sprechen sorgen sollen. In der Bewertung mündlicher Redebeiträge ist die Fehlertoleranz höher als im Schriftlichen; entscheidend ist hierbei an erster Stelle die gelungene Kommunikation.

Das Fach Spanisch ist eingebunden in das Schulentwicklungsvorhaben der Hildegardis-Schule. Dementsprechend wechseln Phasen instruierend-lehrgangsförmigen Unterrichts ab mit kooperativen und individualisierten Unterrichtseinheiten. Binnendifferenzierung hat im Rahmen dieser Methodik ebenso ihren Platz wie die persönliche Beratung und Förderung der Schülerinnen und Schüler.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

2.3.1 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung, Sekundarstufe I

Der rechtliche Rahmen für das vorliegende Konzept der Leistungsbewertung wird durch das Schulgesetz (SchulG, §48), die Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I (APO-SI, §6) sowie durch den Kernlehrplan der Sekundarstufe I (G8) für Gymnasien und Gesamtschulen in NRW festgelegt.

Demzufolge umfasst die Note der Leistungsbeurteilung von Schülerinnen und Schülern zu gleichen Teilen die Beurteilungsbereiche ‚Schriftliche Arbeiten (Klassenarbeiten)' und ‚sonstige Leistungen im Unterricht'.

Für Lernerfolgskontrollen gelten die folgenden Prinzipien:

- Lernerfolgsüberprüfungen stützen sich auf im Unterricht angeeignete Kompetenzen und folgen einer ansteigenden Progression und Komplexität.
- Lernerfolgsüberprüfungen orientieren sich an den zentralen Kompetenzen des Faches (kommunikative Kompetenz, Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit, interkulturelle Kompetenz, methodische Kompetenz).
- Schülerinnen und Schüler müssen mit den verwendeten, möglichst breit angelegten Überprüfungsformen vertraut sein und rechtzeitig Gelegenheit haben, diese zu erproben und anzuwenden.
- Die einzelnen Kriterien für die Bewertung und Notengebung müssen den Schülerinnen und Schülern transparent gemacht werden.
- Für Schülerinnen und Schüler stellen Lernerfolgskontrollen eine den Lernprozess begleitende Rückmeldung zu den erreichten Lernständen dar. Daher sollte die Leistungsbeurteilung grundsätzlich mit der Diagnose des erreichten Lernstandes und Hinweisen zum individuellen Lernfortschritt verbunden sein.

<u>Schriftliche Arbeiten</u>

In den Jahrgangsstufen 8 und 9 werden jeweils zwei Klassenarbeiten pro Halbjahr geschrieben. Sie erstrecken sich auf eine Dauer von 90 Minuten. Die Klassenarbeiten setzen sich aus

geschlossenen, halboffenen und offenen Aufgabenformaten zusammen, wobei der Anteil offener Aufgabentypen im Sinne der Progression im Laufe der Lernzeit kontinuierlich zunimmt. Die Aufgaben sollen in einen kommunikativen Kontext eingebettet sein, um den Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit zu geben, „Gelerntes in sinnvollen thematischen und inhaltlichen Zusammenhängen anzuwenden“ (KLP, S. 59). Die Bewertung offener Aufgaben erfolgt nach den beiden Beurteilungsbereichen ‚Inhalt‘ (Umfang und Genauigkeit der Kenntnisse) und ‚Sprache‘ (Grad der Verständlichkeit der Aussagen; Reichhaltigkeit und Differenziertheit des Vokabulars; Komplexität und Variation des Satzbaus; orthographische, lexikalische und grammatische Korrektheit; sprachliche Klarheit; gedankliche Stringenz sowie inhaltliche Strukturiertheit). Zudem gilt, dass die Sprachleistung Vorrang vor der Inhaltsleistung hat und somit höher zu gewichten ist. Die Zuordnung von Punkten zu Notenstufen orientiert sich an dem Notenraster der Jahrgangsstufe E. Die Benutzung eines Wörterbuchs ist in den Klassenarbeiten der Jahrgangsstufen 8 und 9 in der Regel nicht vorgesehen. Individuelle Ausnahmen bei einzelnen Teilaufgaben sind, insbesondere in den letzten Klassenarbeiten der Jahrgangsstufe 9, im Sinne der Progression sowie der Vorbereitung auf die Jahrgangsstufe E seitens der Lehrkraft jedoch möglich.

<u>Sonstige Leistungen im Unterricht</u>

Die Überprüfung der sonstigen Leistungen erfolgt durch

- kontinuierliche Beobachtungen (z.B. Beteiligung am Unterricht in qualitativer und quantitativer Hinsicht)
- Einbringen von Hausaufgaben in den Unterricht
- Wortschatzkontrollen
- kurze schriftliche Übungen
- Zusammenarbeit in Partner- und Gruppenarbeit (z.B. Rollenspiele)
- Präsentationen (z.B. von Gruppenarbeiten; Referate)

2.3.2 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung, Sekundarstufe II

2.3.2.1 Allgemeines

Grundlage für das folgende Konzept der Leistungsbewertung sind das Schulgesetz (SchulG, §48), die Ausbildungs und Prüfungsordnung für die gymnasiale Oberstufe (APO-GOSt, §13-17)

sowie der Kernlehrplan für die Sekundarstufe II (Gymnasium / Gesamtschule) in NRW (gültig ab 1.8.2014). Die Note setzt sich gleichwertig aus den Beurteilungsbereichen *Schriftliche Arbeiten / Klausuren*[1] und *Sonstige Mitarbeit* zusammen.

Für Lernerfolgskontrollen gelten die folgenden Prinzipien:

- Lernerfolgsüberprüfungen müssen sich auf im Unterricht erworbene Kompetenzen beziehen und folgen einer ansteigenden Progression und Komplexität.
- Alle Kompetenzbereiche (kommunikative Kompetenz, interkulturelle und kommunikative Kompetenz, Text- und Medienkompetenz, Sprachkompetenz) müssen grundsätzlich berücksichtigt werden.
- Es sollen möglichst breitangelegte unterschiedliche Überprüfungsformen mündlicher und schriftlicher Art verwendet werden.
- Schülerinnen und Schüler müssen mit den verwendeten Übungsformen vertraut sein und rechtzeitig Gelegenheit haben sie anzuwenden.
- Für Schülerinnen und Schüler stellen Lernerfolgskontrollen eine den Lernprozess begleitende Rückmeldung zu den erreichten Lernständen dar. Demzufolge muss die Leistungsbeurteilung grundsätzlich mit der Diagnose des erreichten Lernstandes und Hinweisen zum individuellen Lernfortschritt verbunden sein.
- Kriterien für die Bewertung und Notengebung müssen den Schülerinnen und Schülern transparent gemacht werden.

2.3.2.2 Verbindliche Absprachen

<u>Mündliche Prüfungen</u>

In den folgenden Quartalen wird eine Klausur durch eine mündliche Prüfung ersetzt:

Spanisch neueinsetzend: Q2 / 1. Halbjahr / 1. Quartal
Spanisch fortgeführt: Q1 / 1. Halbjahr / 2. Quartal

---

[1] oder einer mündlichen Prüfung als Ersatzleistung für eine Klausur

Schriftliche Arbeit (Facharbeit)

Mit Beginn des Schuljahres 2013/14 befindet sich an der Hildegardis-Schule ein neues Oberstufenkonzept in Erprobung, das eine Individualisierung des Unterrichts zum Ziel hat. In diesem Kontext wird in einigen Fächern ein Teil der Klausuren durch alternative Formen der Leistungsüberprüfung ersetzt. Hierzu zählen mündliche Prüfungen, Projekte und schriftliche Arbeiten. Letztere sind dem wissenschaftlichen Format der Facharbeit angelehnt, haben jedoch einen deutlich reduzierten Umfang, da sie in mehreren Fächern angefertigt werden müssen und nur eine von mehreren alternativen Formen der Lernerfolgskontrolle darstellen. Die herkömmliche Facharbeit wurde für die Dauer der Erprobung des neuen Oberstufenmodells ausgesetzt.

Wörterbucheinsatz in Klausuren

Im Sinne einer Hinführung auf die Bedingungen des Abiturs stehen den Schülerinnen und Schülern ein- und zweisprachige Wörterbücher zur Verfügung.
Spanisch neueinsetzend: ab Q1
Spanisch fortgeführt: ab EF

Lernerfolgsüberprüfungen

Die Konzeption und Bewertung von Klausuren und sonstiger Mitarbeit richtet sich nach dem Lehrplan (Kap. 3 u. 4) und den Vorgaben des Zentralabiturs.[2] Im Verlauf der Sekundarstufe II erfolgt eine graduelle Hinführung zu den Erwartungen der schriftlichen Abiturprüfung. Die Erfüllung der Kriterien ist dabei stets in Abhängigkeit zum jeweiligen sprachlichen Leistungsstand und den im Unterricht erarbeiteten Methoden und Inhalten zu sehen.
Für die Bewertung von Klausuren im Jahrgang E (Sn) finden sich im Folgenden gesonderte Bemerkungen.

[2] einsehbar auf den Seiten des Ministeriums unter www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de

2.3.2.3 Klausuren

Überblick über die Verteilung der Klausuren

Grundkurs neueinsetzend

E Halbjahr	**Anzahl**	**Dauer**	**Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren**
1	2	2 UST	Leseverstehen, Schreiben, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel, Sprachmittlung
2	2	2 UST	
Q1 Halbjahr	**Anzahl**	**Dauer**	**Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren**
1	2	2 UST	1) Leseverstehen und Schreiben 2) Leseverstehen und Schreiben + Hör-/ Hörsehverstehen
2	2	2 UST	1) Leseverstehen und Schreiben + Sprachmittlung 2) Leseverstehen und Schreiben + eine weitere Kompetenz aus Hör-/Hörsehverstehen und Sprachmittlung
Q2 Halbjahr	**Anzahl**	**Dauer**	**Kompetenzschwerpunkte der 3 Klausuren**
1 (+ 1 mündl. Prüfung)	1	3 UST	1) Mündliche Kommunikationsprüfung als Ersatz einer Klausur 2) Leseverstehen und Schreiben + eine weitere Kompetenz aus Hör-/Hörsehverstehen und Sprachmittlung
2	1	3 Zeitstunden	Leseverstehen und Schreiben + Sprachmittlung (Abiturformat)

Grundkurs fortgeführt

E Halbjahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren
1	2	2 UST	1) Leseverstehen und Schreiben 2) Leseverstehen und Schreiben + Hör-/ Hörsehverstehen
2	2	2 UST	1) Leseverstehen und Schreiben + Sprachmittlung 2) Leseverstehen und Schreiben + eine weitere Kompetenz aus Hör-/Hörsehverstehen und Sprachmittlung
Q1 Halbjahr	**Anzahl**	**Dauer**	**Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren**
1	2	2 UST	1) Leseverstehen und Schreiben + Sprachmittlung 2) Leseverstehen, Schreiben + Hör-/Hörsehverstehen
2	2	2 UST	1) Mündliche Kommunikationsprüfung als Ersatz einer Klausur 2) Leseverstehen und Schreiben + eine weitere Kompetenz aus Hör-/Hörsehverstehen und Sprachmittlung
Q2 Halbjahr	**Anzahl**	**Dauer**	**Kompetenzschwerpunkte der 3 Klausuren**
1	2	3 UST	1) Leseverstehen und Schreiben + eine weitere Kompetenz aus Hör-/Hörsehverstehen und Sprachmittlung

			2) Leseverstehen und Schreiben + eine weitere Kompetenz aus Hör-/Hörsehverstehen und Sprachmittlung
2	1	3 Zeitstunden	Leseverstehen und Schreiben + Sprachmittlung (Abiturformat)

Aufgabentypen und Kompetenzen

Die Teilkompetenz Schreiben ist Bestandteil jeder Klausur. Was ihre Bewertung angeht, so entfallen 60% der Punktzahl auf die Darstellungsleistung und 40% auf die inhaltliche Leistung. Eine Ausnahme bilden die Klausuren in der Einführungsphase der neueinsetzenden Kurse, in denen der Sprachrichtigkeit noch ein größeres Gewicht beigemessen wird.[3]

Die Klausur-Aufgabentypen mit den zu überprüfenden Teilkompetenzen im Einzelnen:

Aufgabentyp 1:

Schreiben mit einer weiteren integrierten Teilkompetenz (Prüfungsteil A) +

eine weitere Teilkompetenz in isolierter Überprüfung (Prüfungsteil B)

- Prüfungsteil A ca. 70-80% der Gesamtpunktzahl (z.B. 105-120 Pkt. von 150 Pkt.)
- Prüfungsteil B ca. 30-20% der Gesamtpunktzahl (z.B. 45-30 Pkt. von 150 Pkt.)

Aufgabentyp 2:

Schreiben mit zwei weiteren integrierten Teilkompetenzen.

Es erfolgt keine Gewichtung nach Teilkompetenzen.

Aufgabentyp 3:

Schreiben sowie zwei weitere Teilkompetenzen in isolierter Überprüfung

[3] vgl. dazu Unterpunkt Klausuren in der Einführungsphase neueinsetzend

- Prüfungsteil A ca. 50% der Gesamtpunktzahl (z.B. 75 Pkt. von 150 Pkt.)
- Prüfungsteil B ca. 50% (je ca. 20-30%) der Gesamtpunktzahl (z.B. 75 Pkt. von 150 Pkt., je Kompetenz zwischen 30-45 Pkt.)

Klausuren in der Einführungsphase neueinsetzend

Die Klausuren in der Einführungsphase basieren auf möglichst authentischen Ausgangsmaterialien, welche einen kommunikativen Kontext implizieren. Die zu bearbeitenden Teilaufgaben sollen sich auf dieses Ausgangsmaterial beziehen. Die zu überprüfenden sprachlichen und methodischen Kompetenzen sollen dabei überwiegend im Zusammenhang mit der Produktion eines zusammenhängenden Zieltextes unter Beweis gestellt werden, so dass die Leistung der Schüler in einer oberstufengemäßen Bearbeitung von zunehmend komplexer werdenden Aufgaben besteht.

Während offene Aufgabenstellungen in der Klausur einen hohen Stellenwert haben, um produktive Leistungen zu überprüfen, sollten geschlossene und halboffene Aufgabentypen, wie z.B. in Form von Lückentexten oder Aufgaben zur (Um-)Bildung von Sätzen, maximal 50% der Klausur einnehmen. Während geschlossene und halboffene Aufgaben jedoch gerade zu Beginn der Einführungsphase noch einen gewissen Anteil haben, steigt der Grad der offenen Aufgaben aber im Sinne der Progression im Laufe der Lernzeit kontinuierlich an.

Die Bewertung der Klausuren erfolgt in den Beurteilungsbereichen inhaltliche und sprachliche Leistung (Darstellungsleistung). Im Bereich der inhaltlichen Leistung weist der Erwartungshorizont den Bezug der Kriterien zu den gewählten Operatoren / Aufgabenstellungen aus. Die Darstellungsleistung gliedert sich in die Beurteilungsbereiche „Sprachrichtigkeit“ (Verständlichkeit und Korrektheit in den Bereichen Lexik, Grammatik und Orthographie) und „Ausdrucksvermögen“ (Textkohärenz, Reichhaltigkeit und Differenziertheit des Vokabulars, Komplexität und Variation des Satzbaus). Bei der Bewertung der Darstellungsleistung wird das Ausdrucksvermögen etwa im Umfang von einem Viertel im Verhältnis zur Sprachrichtigkeit berücksichtigt. Die Gewichtung von inhaltlicher und sprachlicher Leistung fällt auf dieser Sprachlernstufe noch deutlich zugunsten der Darstellungsleistung aus: Sie sollte mindestens

60% der Gesamtpunktzahl oder mehr ausmachen. Das Kriterienraster ist an den jeweiligen Kompetenzstand der Schülerinnen und Schüler des ersten Lernjahres anzupassen.

Einführungsphase (Spanisch neueinsetzend)	
Anzahl der Klausuren im Halbjahr	2
Dauer der Klausuren	90 min
Aufbau	- Grammatikteil (max. 50%) - freie Textproduktion
Gewichtung der Aufgabenteile	– Textproduktionsaufgaben werden stärker gewichtet als Grammatik-aufgaben – Textproduktionsaufgaben: Inhalt: 25-40% Darstellungsleistung: 60-75% (zunehmende Gewichtung des Inhalts im Verlauf der EP) – Darstellungsleistung: Sprachrichtigkeit: ca. 75% Ausdrucksvermögen: ca. 25%

<u>Zuordnung der Punkte zu den Notenstufen</u>

Noteneinteilung für die Einführungsphase

Note	in %
sehr gut plus	100-98

sehr gut	97-93
sehr gut minus	92-90
gut plus	89-85
gut	84-80
gut minus	79-75
befriedigend plus	74-70
befriedigend	69-65
befriedigend minus	64-60
ausreichend plus	59-55
ausreichend	54-50
ausreichend minus	49-45
mangelhaft plus	44-40
mangelhaft	39-35
mangelhaft minus	34-30
ungenügend	29-0

Noteneinteilung für die Qualifikationsphase

Note	in %
sehr gut plus	100-95
sehr gut	94-90
sehr gut minus	89-85
gut plus	84-80

gut	79-75
gut minus	74-70
befriedigend plus	69-65
befriedigend	64-60
befriedigend minus	59-55
ausreichend plus	54-50
ausreichend	49-45
ausreichend minus	44-38
mangelhaft plus	37-32
mangelhaft	31-26
mangelhaft minus	25-20
ungenügend	19-0

2.3.2.4 Mündliche Prüfung

Im Rahmen eines didaktischen Ansatzes, der darauf abzielt, Schülerinnen und Schüler mit kommunikativen Kompetenzen auszustatten, um sie zum interkulturellen Handeln zu befähigen, nimmt die Förderung der Mündlichkeit eine zentrale Stellung ein. Diesem Umstand trägt das Schulministerium im Kontext der Lernerfolgsüberprüfung Rechnung:

Für Schülerinnen und Schüler, die mit Beginn des Schuljahres 2014/15 in die Qualifikationsphase eintreten, wird nach neuer Erlasslage „In einem der ersten drei Halbjahre der Qualifikationsphase [...] nach Festlegung durch die Schule in den modernen Fremdsprachen eine Klausur durch eine gleichwertige mündliche Leistungsüberprüfung ersetzt.

Für die Durchführung der mündlichen Prüfung im Fach Spanisch an der Hildegardis-Schule gelten die allgemeinen Vorgaben für mündliche Kommunikationsprüfungen in den modernen

Fremdsprachen.[4] Darüber hinaus hat die Fachschaft Spanisch die folgenden Beschlüsse gefasst:

- Für die Schülerinnen und Schüler findet am Prüfungstag regulärer Unterricht statt. Einzelne Stunden im Prüfungszeitraum (Vorbereitungszeit und Prüfung) fallen für die jeweiligen Prüflinge aus.
- Die Prüfungen werden als Gruppenprüfungen mit max. 4 SuS durchgeführt; die Gruppen werden i. d. R. durch Auslosung zusammengestellt; aus didaktischen Gründen und um eine möglichst ausgewogene Gruppenstruktur zu erzielen, wird die Entscheidung über die Gruppenzusammensetzung jedoch auch dem Kursleiter überlassen.
- Die Prüfung, bestehend aus einem monologischen Teil (Vortrag) und einem dialogischen Teil (Gruppengespräch), dauert 20-30 Minuten.
- Die Prüfung bezieht sich, ebenso wie eine Klausur, thematisch auf den aktuellen Unterrichtsstoff.
- Die Vorbereitung kann in Abhängigkeit von Art und Umfang der Prüfungsaufgabe in häuslicher Arbeit oder im Rahmen einer angemessenen Vorbereitungszeit unmittelbar vor der Prüfung erfolgen. Eine allgemeine Festlegung erfolgt nicht.
- Die Prüfungskommission besteht aus den Fachlehrern der jeweils betroffenen Kurse.
- Die Bewertung der Prüfungsleistung orientiert sich an den Kriterien des Ministeriums zur Durchführung mündlicher Kommunikationsprüfungen.[5]
- Die Schülerinnen und Schüler werden im Rahmen des Unterrichts auf die Prüfungsinhalte und -formate vorbereitet und mit den Bewertungskriterien vertraut gemacht.

2.3.2.5 Überprüfung der sonstigen Leistungen

Die Überprüfung der sonstigen Leistung erfolgt durch

- schriftliche Übungen (z.B. zur anwendungsorientierten Überprüfung des Bereichs

[4] Vgl. www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de
[5] Vgl www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de

Verfügen über sprachliche Mittel und Sprachlernkompetenz (Arbeitsmethoden und –techniken, z.B. Wortschatzarbeit, Wörterbucharbeit)

- kontinuierliche Beobachtungen (z.B. Beteiligung am Unterrichtsgespräch in qualitativer und quantitativer Hinsicht)
- Zusammenarbeit in Partner- und Gruppenarbeiten
- Einbringen von Hausaufgaben in den Unterricht
- punktuelle Bewertungen (z. B. von Referaten, Präsentationen, Portfolios, Kurzvorträge)
- Schriftliche Übungen und Überprüfungen werden in der Regel den Schülern vorab angekündigt.

Übergeordnete Kriterien

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen den Schülerinnen und Schülern transparent und klar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

- Die Klausuren bzw. mündlichen Prüfungen prüfen die im Unterrichtsvorhaben schwerpunktmäßig erarbeiteten und vertieften Kompetenzen ab.
- Die Bewertung der schriftlichen Leistung und mündlichen Prüfungen erfolgt kriteriengeleitet. In entsprechenden Bewertungsrastern werden den Schülerinnen und Schülern die Kriterien der Bewertung transparent gemacht.
- Die Leistungsbewertung dient zum einen der Diagnose des bisher erreichten Lernstandes, zum anderen ist sie Ausgangspunkt für individuelle Förderempfehlungen. Dies sollte sich in dem Kommentar zur Arbeit bzw. zur mündlichen Prüfung wiederfinden. Darüber hinaus sollen die Schüler zur Selbstevaluation ihrer Fehlerquellen angeleitet werden (z. B. Erstellung von Fehlerrastern).

Konkretisierte Kriterien

Kriterien für die Überprüfung der schriftlichen Leistung

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den Kriterien der schriftlichen Abiturprüfung und berücksichtigt inhaltliche Leistung und Darstellungsleistung / sprachliche Leistung (kommunikative Textgestaltung, Ausdrucksvermögen und sprachliche Richtigkeit).

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den im Kernlehrplan ausgewie-

senen Kompetenzen.

Kriterien für die Überprüfung der sonstigen Leistungen

Die Bewertung richtet sich nach der Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler, wobei folgende Aspekte besonders zu berücksichtigen sind:

- *Funktionale kommunikative Kompetenz:*

Sie verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien, die sie funktional in der mündlichen und schriftlichen Kommunikation einsetzten können. Hierzu zählen Ausdrucksvermögen (Wortschatz, Satzbau) sowie angemessenes Aussprache und Intonation.

- *Interkulturelle kommunikative Kompetenz:*

Sie berücksichtigen interkulturelle Konventionen in Dialogen und Diskussionen und sind hierbei in der Lage, sich in andere Rollen zu versetzen.

- *Text- und Medienkompetenz:*

Sie nutzen ihr Text- und Medienwissen, um eigene mündliche Beiträge adressaten- und methodengerecht zu präsentieren.

<u>Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung</u>

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

- Intervalle - Wann:- nach den Klausuren, zum Quartalsende oder bei Gesprächsbedarf
- Formen - Wie:- mündliche Rückmeldung: Elternsprechtag, Schülersprechtag- schriftliche Rückmeldung: individuelle Lern-/Förderempfehlungen im Kontext einer schriftlich zu erbringenden Leistung oder der mündlichen Prüfung

2.3.2.6 Bemerkungen zur Individualisierung des Unterrichts im Fach Spanisch

<u>Allgemeines</u>

Der Spanischunterricht der gymnasialen Oberstufe ist in besonderer Weise der individuellen Förderung verpflichtet, um die Potenziale der Schülerinnen und Schüler zu entdecken, zu entwickeln, zu fördern und im Sinne der Bewusstmachung der eigenen Fähigkeiten den Lernprozess der Schülerinnen und Schüler durch die Lehrenden zu begleiten.[6] Generell soll das

[6] Vgl. Kernlehrplan Spanisch, S. 10.

Fach Spanisch vielfältige und anregungsreiche Lerngelegenheiten bieten, in denen die Schülerinnen und Schüler ihre Fähigkeiten und ihr Wissen in vernetzter Weise erwerben und vertiefen können, um schließlich durch Reflexion ihres Lernprozesses zunehmend auch eigene Verantwortung für den Erwerb von Kompetenzen übernehmen zu können.

Dem im Kernlehrplan dargelegten Leitbild des aktiven kooperativen und selbstständigen Lernens entsprechend, fällt daher im Zuge des neuen Oberstufenkonzepts der Hildegardis-Schule im Rahmen der Differenzierung zwischen gemeinsamem, kooperativem und individualisiertem Unterricht den individualisierenden Lernformen sowie den unterschiedlichen Formen des Lernens im Team eine besondere Bedeutung zu.

Nimmt man die individuelle Förderung in den Fokus, so wird deutlich, dass der Unterricht zunehmend auf die unterschiedlichen Fähigkeiten und Bedürfnisse der SuS abgestimmt werden muss. Dies kann z.B. durch verschiedene organisatorische und didaktische Maßnahmen auf der Grundlage folgender Prinzipien erfolgen:

- Aktivierung aller Lerner mit dem Ziel individuelle Lernprozesse zu ermöglichen
- Anpassung der Lernwege um verschiedene Anforderungsniveaus zu erreichen
- Berücksichtigung unterschiedlicher Lernhilfen nach Lernvoraussetzungen der SuS in unterschiedlichen Komplexitätsstufen
- Differenzierung in Bezug auf das unterschiedliche Lerntempo der SuS um das Lernziel zu erreichen

Generell ergibt sich die Notwendigkeit sich über Anforderungen und Kriterien zur Beurteilung möglicher Unterrichtsformen (z. B. Gruppenarbeit, Wochenplanarbeit, Stationenarbeit, Projektarbeit) sowie Aufgabentypen (etwa Erstellung von Präsentationen, Referaten) zu verständigen. Um Missverständnissen vorzubeugen, sei an dieser Stelle explizit darauf hingewiesen, dass in den Fremdsprachen – anders als in den anderen Aufgabenfeldern – alternative Leistungsnachweise zu Klausuren lediglich in Form von mündlichen Prüfungen erfolgen. Im Rahmen des Unterrichtsganges ergeben sich jedoch vor allem in der Qualifikationsphase vielfältige Gelegenheiten Ergebnisse kooperativen und individualisierten Lernens in die Gesamtbewertung einfließen zu lassen.

Bewertungsmöglichkeiten individualisierender, binnendifferenzierender und kooperativer Lernformen im Spanischunterricht

Grundsätzliche Maßstäbe der Bewertung sind gemäß der Vorgaben im Beurteilungsbereich der „Sonstigen Mitarbeit“ die Kontinuität, Qualität, der Umfang, die Selbstständigkeit und Komplexität, mit der die Schülerinnen und Schüler sich einbringen. Allerdings kann die Beurteilung im Sinne der impliziten Prozesshaftigkeit individualisierter und kooperativer Lernformen nicht eine rein ergebnisorientierte sein, sondern muss in besonderem Maße auch prozessorientierte Kriterien berücksichtigen. Ebenso ist zu berücksichtigen, dass die Schülerinnen und Schüler Freiräume benötigen, um Lerntechniken zu erproben und Lernwege zu finden.

Die Bewertung sollte daher je nach Arbeitsform in ausgewogenem Maße produkt- sowie prozessbezogene Kriterien berücksichtigen; auch Schülerselbstbewertungen können sinnvoll sein, damit Schülerinnen und Schüler u.a. lernen, die erbrachte Leistung kritisch mit den gesetzten oder erwünschten Zielen zu vergleichen und in Arbeitsprozessen selbstständiger und bewusster zu handeln.[7]

(Ein entsprechendes Dossier mit beispielhaften Bewertungsrastern für die Teilleistungen unterschiedlicher Arbeitsformen wird momentan für die „modernen Fremdsprachen“ erstellt und soll ab dem Schuljahr 2013/14 erprobt und anschließend evaluiert werden.)

2.4 Lehr- und Lernmittel

Jahrgang 8:
Encuentros 1 Edición 3000 – Cornelsen

Jahrgang 9:
Encuentros 2 Edición 3000 – Cornelsen

Jahrgang E, Q1, Q2 (fortgeführt):
Dossierarbeit zu den jeweiligen Themen (z.T. aus: Punto de Vista – Cornelsen, Punto de Vista

[7] Zu möglichen Formen der Beurteilung vgl. Bohl, Thorsten: Prüfen und Bewerten im Offenen Unterricht, Beltz, 2009, s. 104 ff.

Nueva Edición – Cornelsen, Rutas – Schöningh)

Jahrgang E (neueinsetzend):
A_tope.com - Cornelsen

Jahrgang Q1, Q2 (neueinsetzend):
Dossierarbeit zu den jeweiligen Themen (z.T. aus: Punto de Vista – Cornelsen, Punto de Vista Nueva Edición – Cornelsen, Rutas – Schöningh)

3. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Manche Schülerinnen und Schüler zeigen, angeregt durch den Kontakt mit der neuen Sprache und den unterrichtlichen Informationen über den fremden Kulturkreis, ein hohes Interesse an Auslandsaufenthalten als Bereicherung ihrer schulischen Laufbahn. Die Fachschaft Spanisch unterstützt dieses Interesse durch das Angebot eines schulischen Austauschprogramms mit Sevilla im Jahrgang 9. Darüber hinaus erhalten interessierte Schülerinnen und Schüler Informationen zu privat organisierten Auslandsaufenthalten, z.B. zu in Frage kommenden Organisationen, möglichen Betätigungsfeldern und Zielen. In allen anfallenden Fragen oder im Hinblick auf Bewerbungen und Gutachten können die Schülerinnen und Schüler sich an die Mitglieder der Spanischfachschaft wenden.

Veranstaltungen aus dem spanischen oder lateinamerikanischen Kulturraum bieten eine Möglichkeit, auch von Deutschland aus den unterrichtlichen Horizont zu erweitern. Die Schülerinnen und Schüler werden ausdrücklich dazu angeregt, solche Gelegenheiten wahrzunehmen. Nicht selten lassen sich kulturelle Veranstaltungen mit Unterrichtsthemen in Verbindung bringen. In diesem Fall lassen sich von den Fachkolleginnen und Kollegen gemeinsame Theater-, Kino- oder Museumsbesuche organisieren.

Im Fremdsprachenbereich besteht für die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit zur Teilnahme an zentralen Sprachprüfungen. An der Hildegardis-Schule wird im Fach Englisch auf das Cambridge Certificate und im Fach Französisch auf die DELF-Prüfung vorbereitet. Nach-

dem das Fach Spanisch nun auch in der Jahrgangsstufe 8 angeboten wird und in der Oberstufe fortgeführt werden kann, nimmt die Fachschaft ein entsprechendes Angebot zur Vorbereitung auf die DELE-Prüfung in den Blick.

4. Qualitätssicherung und Evaluation

Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können.

Die Fachschaft evaluiert die unterrichtliche Umsetzung des schulinternen Curriculums und prüft z.B. die Verteilung der Unterrichtsvorhaben auf die Halbjahre, ihren zeitlichen Umfang und ihre Gestaltung im kollegialen Austausch und im Rahmen der halbjährlichen Fachkonferenzen. In diesem Kontext informieren sich die Mitglieder auch gegenseitig über Ergebnisse im Abitur und über Fortbildungsangebote. Zudem kann jede Fachschaft ein Mal pro Halbjahr einen unterrichtsfreien Nachmittag für die Lehrplanarbeit beantragen.

An der Hildegardis-Schule gibt es für den fächerübergreifenden Austausch das Angebot, sich gegenseitig ein Mal im Halbjahr zu einem vorher festgelegten Thema zu beraten („Kollegialer Erfahrungsaustausch“). Die Ergebnisse werden dann allen Kollegen per Protokoll zur Verfügung gestellt. Zudem gibt es die Einrichtung des „Kollegentipps“, bei dem jede Lehrperson dem Kollegium Informationen und Tipps als Kopiervorlage zur Verfügung stellen kann, z.B. bewährte Bewertungsraster, neue Unterrichtsmethoden, Literatur- und Veranstaltungshinweise.

Des Weiteren hat die Lehrerkonferenz der Hildegardis-Schule beschlossen, ein kursbezogenes Schüler-Feedback zu institutionalisieren, welches regelmäßig eingeholt wird und ein weiteres Hilfsmittel zur Qualitätssicherung darstellt.

5. Übersicht über regelmäßige Beiträge zur Qualitätssicherung

Kriterien		Ist-Zustand	Änderungen / Konsequenzen / Perspektivplanung	Wer ist verantwortlich?	Bis wann? (Zeitrahmen)
Funktionen					
Fachvorsitz				Frau Böhmer	
Sonstige Funktionen		Planung der mündlichen Kommunikationsprüfungen		jeweiliger Kurslehrer	
		Organisation Schüleraustausch Sevilla		Frau Patti	08.07.2016
Ressourcen					
personell	Fachlehrerinnen und Fachlehrer	5: Fr. Böhmer, Hr. Caetano, Fr. Kaltenegger, Fr. Odenbrett & Fr. Patti			
	Lerngruppen	Jahrgangsstufe 8: 2 Kurse Jahrgangsstufe 9: 2 Kurse Jahrgangsstufe E (f): 2 Kurse Jahrgangsstufe E (n): 2 Kurse Jahrgangsstufe Q1 (f): 1 Kurs Jahrgangsstufe Q1 (n): 2 Kurse Jahrgangsstufe Q2 (n): 4 Kurse	Der fortgeführte Pionierkurs des Wahlpflichtbereichs befindet sich z Zt in der Q1. In den folgenden Jahrgängen wurden bereits immer zwei Kurse eingerichtet, wodurch etwas weniger SuS in der E mit Spanisch starten, weil mehr SuS bereits seit der 8 in Spanisch sind.		
	Lerngruppengröße	Durschnitt: 17 SuS			
räumlich	Fachraum		multimediale Möglichkeiten können nun in vollem Umfang genutzt werden (Beamer, Apple-TV, Internetzugang, Lautsprecher, Dokumentenkamera, OHP, Whiteboard, A-Board)	alle Nutzer dieses Raums	
	Bibliothek		regelmäßige Kontrolle, Ergänzung durch neues Material; veraltete Unterlagen aussortieren; neue Materialien bestellen, wenn die finanzielle Situation dies erlaubt	alle Kollegen	
materiell / sachlich	Lehrwerke	Jahrgang 8: Encuentros 1 Edición 3000 – Cornelsen Jahrgang 9: Encuentros 2 Edición 3000 – Cornelsen Jahrgang E, Q1, Q2 (fortgeführt): Dossierarbeit zu den jeweiligen Themen (z.T. aus: Punto de Vista – Cornelsen, Punto de Vista Nueva Edición – Cornelsen, Rutas – Schöningh) Jahrgang E (neueinsetzend): A_tope.com - Cornelsen Jahrgang Q1, Q2 (neueinsetzend): Dossierarbeit zu den jeweiligen Themen (z.T. aus: Punto de Vista – Cornelsen, Punto de Vista Nueva Edición – Cornelsen, Rutas – Schöningh)	grammatikalische Inhalte müssen teilweise an entsprechender Stelle ergänzt werden	alle Kollegen in Absprache mit dem Lehrwerkebeauftragten Herrn Schneider	
	Fachzeitschriften	RAAbits-Abonnement		Frau Kaltenegger	

INDIVIDUALISIERUNG